CARE-REALISIEREN

FORTBILDUNGS-PROGRAMM 2027

Für Führungskräfte und Beschäftigte in der Pflege, Betreuung und Beratung



CARE-REALISIEREN

LVGAFS Niedersachsen Bremen e. V.

Editorial

November 2026

Liebe Fortbildungsinteressierte,

wir freuen uns, Ihnen das Care-Realisieren-Fortbildungsprogramm 2027 vorzustellen, und laden Sie herzlich zur Teilnahme ein.

Mit unserem Fortbildungsprogramm möchten wir Ihnen eine lebendige Plattform bieten, um Ihr fachliches Wissen stets aktuell zu halten, inspirierende Fachgespräche zu führen, gemeinsam zu lernen und neue Perspektiven in Pflege, Betreuung und Beratung auszutauschen.

Gemeinsam mit Expert:innen aus Praxis und Wissenschaft haben wir ein vielseitiges Fortbildungsangebot entwickelt – online und in Präsenz. Bewährte Angebote wie „Beratungswissen in der Pflege“, Fortbildungen zu Expertenstandards in der Pflege und die 30-stündige Qualifizierung für Angebote zur Unterstützung im Alltag nach § 45a Abs. 1 SGB XI finden auch 2027 mehrfach statt.

Zugleich greifen wir aktuelle Themen auf, die zum Weiterdenken und zum Austausch einladen: von erfolgreichem Pflegegradmanagement bei Kindern und Jugendlichen und Neurodivergenz im Alter über Gewaltprävention bis hin zu rassistischer Diskriminierung in der Pflege und dem Einsatz von KI im Pflegealltag.

Für jede Fortbildung finden Sie Empfehlungen zur jeweiligen Teilnehmendengruppe. Grundsätzlich sind die Veranstaltungen jedoch für alle Interessierten offen.

Weitere Angebote ergänzen wir bei Bedarf kurzfristig auf unserer Website. Ihre Ideen sind uns dabei besonders wichtig: Teilen Sie uns gerne jederzeit Ihre Fortbildungswünsche mit – und wir versuchen, passende Angebote zu entwickeln.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken unseres Programms!

Ihr Care-Realisieren Team der LVG & AFS

Registrierung® beruflich Pflegender

Die Fortbildungen im Programm Care-Realisieren eignen sich zur Erfüllung der jährlichen Fortbildungspflicht für Pflegefachkräfte und entsprechen den Anforderungen der Betreuungskräfte-Richtlinien (16 Stunden) gemäß § 53b SGB XI (ehemals § 53c) in der jeweils gültigen Fassung. Die Fortbildung für Praxisanleitende sind geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht (24 Stunden) gemäß § 4 PflAPrV. Die Fortbildungen des Care-Realisieren Programms sind bei der Registrierungsstelle beruflich Pflegender anerkannt.

Inhalt

Beratungswissen in der Pflege – Das Update 2027

13. Januar 2027 07

18. Januar 2027 08

17. Februar 2027 16

Tagespflege trotz Pflegereform erfolgreich führen – Das Update 2027

25. Januar 2027 09

Erfolgreiches Pflegegradmanagement bei Kindern und Jugendlichen

26. Januar 2027 10

21. September 2027 41

Wie ambulante Pflegeleistungen in Niedersachsen abgerechnet werden

27. Januar 2027 11

KI im Pflegealltag: praktisch & kritisch

29. Januar 2027 12

30-stündige Qualifizierung – Angebote zur Unterstützung im Alltag nach § 45a Abs. 1 SGB XI (NDS)

03. Februar – 09. Februar 2027 13

21. Juni – 01. Juli 2027 36

09. November – 18. November 2027 46

Umgang mit Menschen mit psychiatrischen Krankheitsbildern

05. Februar 2027 14

Das Pflegefachgespräch in der ambulanten Pflege – Umsetzung nach QPR 2026

11. Februar 2027 15

Neurodivergenz im Alter

18. Februar 2027 17

Beratungswissen in der Pflege – 2-tägige Grundlagen

22. + 23. Februar 2027 18

Expertenstandards in der Pflege Teil 1: Überblick, Updates und praktische Umsetzung

25. Februar 2027 19

Desinformation im Gesundheitswesen

01. März 2027 20

Bevor es zu Gewalt wird – Gewaltprävention und Deeskalation

03. März 2027 21

Der aktualisierte Expertenstandard Ernährungsmanagement – Neuerungen und Umsetzung in der Pflege

10. März 2027 22

Beschwerden über Pflegeeinrichtungen professionell begegnen
11. März 2027 23

Auffrischungskurs –
Angebote zur Unterstützung im Alltag nach § 45a SGB XI
18. März 2027 24

Praxisanleitung unter Zeitdruck –
Lernprozesse unter realen Arbeitsbedingungen professionell gestalten
05. April 2027 25

Professionelles Verordnungsmanagement in der ambulanten Pflege
06. April 2027 26

Digitale Teilhabe von Senior:innen fördern
07. April 2027 27

Expertenstandards in der Pflege Teil 2:
Überblick, Updates und praktische Umsetzung
15. April 2027 28

Personenzentrierung zwischen Konzept und gelebtem Alltag
20. April 2027 29

Zwischen Erinnerung und Gegenwart –
Biografiearbeit bei Demenz (mit Hands-on Dementia-Parcours)
21. April 2027 30

Rassistische Diskriminierung in der Pflege erkennen und verstehen
29. April 2027 31

Aktualisierter Expertenstandard Demenz –
Neuerungen und Umsetzung in der Pflege
05. Mai 2027 32

Das Konzept „Therapeutisches Gammeln“ für Menschen mit Demenz
20. Mai 2027 33

Beteiligung von Bewohnerinnen und Bewohnern wirksam gestalten
15. Juni 2027 34

Pflegedokumentation anhand des Strukturmodells:
SIS – Maßnahmenplan – Bericht
17. Juni 2027 35
16. September 2027 40

Gewaltschutzkonzepte fachlich bewerten und nachhaltig umsetzen
06. Juli 2027 37

Mimikresonanz® – Gefühle sehen und Menschen verstehen
30. August 2027 38

Basal stimulierende Interventionen in der Palliative Care
und bei fortgeschrittener Demenz
09. September 2027 39

ME/CFS – Grundlagen der Erkrankung sowie Möglichkeiten und Grenzen der Pflegegradbegutachtung
06. Oktober 2027 42

Selbstbestimmung oder Gefährdung? Entscheidungen bei vertretbaren Risiken im Pflegekontext
12. Oktober 2027 43

Begutachtungsinstrument (BI) in der sozialen Betreuung
14. Oktober 2027 44

Tagespflege als Baustein eines Quartierszentrums
08. November 2027 45

Junge pflegebedürftige Menschen pflegen und betreuen
06. Dezember 2027 47

Sexualität und Intimität im Alter und Pflegealltag
10. Dezember 2027 48

Teilnahmebedingungen

Anmeldeschluss: Bei Online-Fortbildungen ist die Anmeldung bis 3 Tage, bei Präsenz-Fortbildungen bis 7 Tage vor dem Veranstaltungsdatum möglich. Anmeldungen werden nur über das Anmeldeformular entgegengenommen. Unsere Veranstaltungen finden Sie unter www.gesundheit-nds-hb.de/veranstaltungen.

Die Anmeldung ist verbindlich. Reservierungen sind nicht möglich. Mit Ihrer Anmeldung akzeptieren Sie die Teilnahme- und Stornobedingungen und erklären sich zur Zahlung der Teilnahmegebühr bereit. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie im Anhang der Bestätigungsmail die Rechnung zur Begleichung der Teilnahmegebühr innerhalb von 10 Tagen.

Bei Online-Fortbildungen stehen Ihnen spätestens 24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn die Zugangsdaten in Ihrem Buchungscenter (Link in der Bestätigungsmail) unter dem Punkt »Infos« zur Verfügung.

Bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn ist eine kostenfreie Stornierung möglich. Folgen Sie hierfür bitte den Schritten in Ihrem Buchungscenter unter dem Punkt »Storno«. Bei späterer Absage, Nichtteilnahme oder technischen Problemen, die nicht in unserem Verantwortungsbereich liegen, erfolgt keine Rückerstattung. Die LVG & AFS behält sich beispielsweise im Krankheitsfalle vor, Termine kurzfristig abzusagen und ggf. geeignete Ersatztermine anzubieten. Aus den vorgenannten Punkten ergeben sich keinerlei Rechtsansprüche.

Die Verwendung Ihrer Daten für eigene werbliche Zwecke für ähnliche Waren und Dienstleistungen ist nicht ausgeschlossen. Das bedeutet, dass wir Ihnen gerne weitere Veranstaltungshinweise aus unserem Programm zusenden möchten. Sie können der Verwendung Ihrer Kontaktdaten für diesen Zweck aber selbstverständlich jederzeit widersprechen.

Antworten auf häufig gestellte Fragen rund um das Buchungscenter finden Sie unter www.gesundheit-nds-hb.de/veranstaltungen/hilfebereich-haeufig-gestellte-fragen

Weitere Infos, Kontaktdaten sowie die Veranstaltungen finden Sie unter www.care-realisieren.de.

13. Januar 2027 **Beratungswissen in der Pflege – Das Update 2027**
09:00 bis 13:30 Uhr

Im Alltag der Pflegedienste und Beratungsstellen spielen viele Rechtsgrundlagen insbesondere der Kranken- und Pflegeversicherung sowie der Sozialhilfe eine wichtige Rolle. Allerdings werden die Gesetze der drei Leistungsbereiche ständig geändert und weiterentwickelt. Diese Online-Fortbildung bietet ein umfassendes Update über die wesentlichen Leistungen und deren Übersetzung für den Arbeitsalltag. Weiter werden bekannte bzw. geplante Gesetzesänderungen einbezogen.

Thematisiert werden unter anderem

- **SGB XI:** Die verschiedenen Beratungsaufgaben nach den § 7a, § 37.3 und § 45 SGB XI, die neue Einstufung: Inhalte, praktischer Umgang, Pflegehilfsmittel, Sach- und Geldleistungen, Betreuungsleistungen, die Kostenerstattungsleistungen nach den §§ 39/45b SGB XI, Tagespflege, Kurzzeitpflege, Pflegeeinrichtungen
- **SGB XII:** Die Rolle der Sozialhilfe, Leistungen, Abgrenzung sowie Einkommensgrenzen
- **SGB V:** Häusliche Krankenpflege: Inhalte und Abgrenzung von Verordnungsmanagement, Rechte und weitere Leistungen der Krankenversicherung

Hinweis: Alle dann geltenden Änderungen durch das Pflegeneuordnungsgesetz (PNOG) werden in der Fortbildung mitberücksichtigt.

Arbeitsweise
Fachlicher Input und Austausch, Beantwortung individueller Fragen

Teilnehmende
Für Führungs- und Pflegefachkräfte sowie alle in der Versorgung, Betreuung und Beratung tätigen Berufsgruppen mit Grundwissen zu den drei Leistungsbereichen.

Dozent
Andreas Heiber, Unternehmensberater, Fachbuchautor

Ort
Online via Zoom

Teilnahmegebühr
129 Euro

Fortbildungspunkte
Diese Fortbildung ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht für **Pflegefachkräfte**.

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **5 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Registrierung® beruflich Pflegender

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und **Rückfragen**

www.care-realisieren.de

18. Januar 2027
10:00 bis 17:00 Uhr

Beratungswissen in der Pflege – Das Update 2027

Im Alltag der Pflegedienste und Beratungsstellen spielen viele Rechtsgrundlagen insbesondere der Kranken- und Pflegeversicherung sowie der Sozialhilfe eine wichtige Rolle. Allerdings werden die Gesetze der drei Leistungsbereiche ständig geändert und weiterentwickelt. Diese Fortbildung bietet ein umfassendes Update über die wesentlichen Leistungen und deren Übersetzung für den Arbeitsalltag. Weiter werden aktuelle gesetzliche Änderungen, soweit sie bekannt sind, mit einbezogen.

Thematisiert werden unter anderem

- **SGB XI:** Die verschiedenen Beratungsaufgaben nach den § 7a, § 37.3 und § 45 SGB XI, die neue Einstufung: Inhalte, praktischer Umgang, Pflegehilfsmittel, Sach- und Geldleistungen, Betreuungsleistungen, die Kostenerstattungsleistungen nach den §§ 39/45b SGB XI, Tagespflege, Kurzzeitpflege, Pflegeeinrichtungen
- **SGB XII:** Die Rolle der Sozialhilfe, Leistungen, Abgrenzung sowie Einkommensgrenzen
- **SGB V:** Häusliche Krankenpflege: Inhalte und Abgrenzung von Verordnungsmanagement, Rechte und weitere Leistungen der Krankenversicherung

Hinweis: Alle dann geltenden Änderungen durch das Pflegeneuordnungsgesetz (PNOG) werden in der Fortbildung mitberücksichtigt.

Arbeitsweise
Fachlicher Input und Austausch, Beantwortung individueller Fragen

Teilnehmende
Für Führungs- und Pflegefachkräfte sowie alle in der Versorgung, Betreuung und Beratung tätigen Berufsgruppen mit Grundwissen zu den drei Leistungsbereichen.

Dozent
Andreas Heiber, Unternehmensberater, Fachbuchautor

Ort
LVG & AFS Nds. HB e. V.
Schillerstraße 32, 30159 Hannover

Teilnahmegebühr
215 Euro (inkl. Getränke und Mittagsimbiss)

Fortbildungspunkte
Diese Fortbildung ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht für **Pflegefachkräfte**.

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **8 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und Rückfragen

www.care-realisieren.de

25. Januar 2027
10:00 bis 17:00 Uhr

Tagespflege trotz Pflegereform erfolgreich führen – Das Update 2027

Es ist davon auszugehen, dass es mit der Pflegereform zu Veränderungen in der Tagespflege kommt. Besonders die neuen Finanzierungsmöglichkeiten werden bei der Nachfrage nach Tagespflegeplätzen und der entsprechenden Auslastung Auswirkungen auf den Betrieb der Tagespflege haben. Auch kann davon ausgegangen werden, dass die Belegungstage der Gäste sinken werden. Es müssen neue „Zielgruppen“ gewonnen und Maßnahmen ergriffen werden, um eine kontinuierlich positive Auslastung zu erzielen.

In der Fortbildung werden die für die Tagespflege relevanten Veränderungen und notwendigen Maßnahmen vorgestellt. Mit folgenden Fragestellungen werden wir uns auseinandersetzen:

- Wie wirkt sich die Finanzierung auf die Wirtschaftlichkeit aus? (Thema Leistungsbudget, Auslastung, Investitionen)
- Was sind die zukünftigen Bedarfe von Gästen und Angehörigen?
- Welche Maßnahmen sind hinsichtlich einer kontinuierlichen Auslastung notwendig?

Neben dem fachlichen Input wird es Raum für individuelle Fragen aus der Praxis und Austausch mit Fachkolleg:innen geben.

Arbeitsweise
Fachlicher Input und Austausch, Beantwortung individueller Fragen

Teilnehmende
Leitungs- und Führungskräfte in der Tagespflege

Dozent
Udo Winter, Dipl. Sozialgerontologe

Teilnahmegebühr
215 Euro (inkl. Getränke und Mittagsimbiss)

Fortbildungspunkte
Diese Fortbildung ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht für **Pflegefachkräfte**.

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **8 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und **Rückfragen**

www.care-realisieren.de

26. Januar 2027
09:00 bis 16:00 Uhr

Erfolgreiches Pflegegradmanagement bei Kindern und Jugendlichen

Die Begleitung und Beratung pflegebedürftiger Kinder und Jugendliche sowie deren Familien stellt Sie als Beratende vor besondere Herausforderungen. Um in Beratungssituationen besser aufgestellt zu sein und auf individuelle Situationen eingehen zu können, bieten wir Ihnen eine Fortbildung zum Thema Pflegegradmanagement bei Kindern und Jugendlichen an.

In dieser Fortbildung erlernen Sie erfolgreiche Methoden zur Vereinfachung und Verbesserung von Beratungsabläufen und Begutachtungsvorbereitungen. Weiter schauen Sie inhaltlich auf die Unterschiede zwischen Erwachsenen- und Kinder-/Jugendlichenberatungen, blicken auf den Aufbau einer Beratung unter Berücksichtigung verschiedener Altersgruppen und bekommen Argumentationshilfen an die Hand.

Bitte beachten Sie, dass diese Fortbildung ein tiefgehendes Wissen in Bezug auf das Pflegegradmanagement voraussetzt. Insbesondere hinsichtlich der vielen „Knackpunkte“ zur Optimierung der Pflegegrade Ihrer Beratungskund:innen sowie Strategien zur Vermeidung von Punkte-Verlusten. Es ist demnach ratsam, eine Basisfortbildung absolviert zu haben, da die Inhalte hier anknüpfen.

Arbeitsweise

Fachlicher Input an Praxisbeispielen, Austausch und Diskussion

Teilnehmende

Für Mitarbeitende der Senioren- und Pflegestützpunkte Niedersachsens, sowie alle anderen in der Pflegeberatung tätigen Personen, die umfangreiches Basiswissen zu Pflegegradbegutachtungen mitbringen.

Dozent

Markus Oppel, Pflegeberater gemäß § 45 SGB XI und § 7a SGB XI, Sachverständiger (DGUSV) für den Bereich Pflegegrad Einstufung und Widersprüche – Spezialgebiet Kinder und junge Erwachsene mit psychischen und seltenen Erkrankungen

Ort

Online via Zoom

Teilnahmegebühr

165 Euro

Fortbildungspunkte

Diese Fortbildung ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht für **Pflegefachkräfte**.

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **8 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Registrierung® beruflich Pflegender

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und Rückfragen

www.care-realisieren.de

27. Januar 2027 **Wie ambulante Pflegeleistungen in Niedersachsen abgerechnet werden**
09:00 bis 12:30 Uhr

Die Abrechnung ambulanter Pflegeleistungen ist komplex: Leistungen der Pflegeversicherung werden sowohl nach Leistungskomplexen als auch nach Zeit abgerechnet. Hinzu kommen der Entlastungsbetrag nach § 45b SGB XI, die Verhinderungspflege sowie weitere Leistungen der Krankenversicherung. Nicht immer werden dabei alle fachlich sinnvollen oder notwendigen Maßnahmen von den Kassen übernommen.

Die Online-Fortbildung vermittelt einen praxisnahen Überblick über die Abrechnungssystematik ambulanter Leistungen in Niedersachsen. Es werden die wichtigsten Leistungsarten, ihre Abgrenzung sowie typische Missverständnisse und Grauzonen in der Beratung erläutert.

Ziele des Seminars

Die Teilnehmenden sollen

- Abrechnungsformen wie Leistungskomplexe und zeitbezogene Leistungen einordnen können,
- Entlastungsbetrag und Verhinderungspflege sachgerecht abgrenzen,
- typische Beratungs- und Abrechnungsprobleme erkennen,
- Ratsuchende verständlich und sicher zu Leistungsansprüchen beraten können.

Arbeitsweise
Fachlicher Input und Austausch, Beantwortung individueller Fragen

Teilnehmende
Die Online-Fortbildung richtet sich vor allem an Beratungskräfte in Pflegestützpunkten und anderen Beratungsstellen.

Dozent
Andreas Heiber, Unternehmensberater, Fachbuchautor

Ort
Online via Zoom

Teilnahmegebühr
99 Euro

Fortbildungspunkte
Diese Fortbildung ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht für **Pflegefachkräfte**.

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **4 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und Rückfragen

www.care-realisieren.de

29. Januar 2027 **KI im Pflegealltag: praktisch & kritisch**
09:00 bis 13:30 Uhr

Die Fortbildung schafft einen niedrigschwelligen Einstieg in den Umgang mit KI im Pflegealltag. Sie verbindet praktisches Ausprobieren mit kritischer Reflexion: Die Teilnehmenden lernen, KI-Tools sicher und datenschutzkonform zu nutzen und ihre Grenzen realistisch einzuschätzen. Technisches Vorwissen ist nicht erforderlich.

Inhalte

- KI-Assistenten praktisch ausprobieren: Formulierungshilfen, Übersetzungen, Wissensrecherche
- Prompt-Grundlagen: Wie stelle ich der KI gute Fragen?
- Datenschutz: Was darf eingegeben werden, was nicht? (DSGVO, Anonymisierung)
- Überblick: Welche KI-Systeme halten gerade in Pflegeeinrichtungen Einzug, von Sprachdokumentation bis Übersetzungstools?
- Grenzen und Risiken: Halluzinationen, fehlende Empathie, Verantwortung
- KI im Team: Umgang mit inoffizieller KI-Nutzung im Arbeitsalltag, klare Regeln statt Grauzone

Wissenswert für Leitungskräfte: Artikel 4 der KI-Verordnung verpflichtet Unternehmen, die KI-Systeme nutzen, für ausreichende KI-Kompetenz im Team zu sorgen. Die Teilnahmebescheinigung dokumentiert Ihre Qualifizierungsmaßnahme.

Arbeitsweise
Vortrag, Präsentation,
praktische Phasen zum Ausprobieren

Teilnehmende
Mitarbeitende aus der Pflege,
Leitungskräfte, Interessierte

Dozent
Till Neitsch, Medienpädagoge

Ort
Online via Zoom

Teilnahmegebühr
129 Euro

Fortbildungspunkte
Diese Fortbildung ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht für **Pflegefachkräfte**.

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **5 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und Rückfragen

www.care-realisieren.de

03. Februar – 09. Februar 2027

30-stündige Qualifizierung – Angebote zur Unterstützung im Alltag nach § 45a Abs. 1 SGB XI (NDS)

Angebote zur Unterstützung im Alltag (AZUA) helfen pflegebedürftigen Personen bei der Bewältigung ihres Alltags im häuslichen Umfeld und entlasten pflegende Angehörige. Die Hilfen tragen dazu bei, pflegebedürftigen Personen möglichst lange einen Verbleib in ihrer häuslichen Umgebung zu ermöglichen und ihre sozialen Kontakte aufrechtzuerhalten. Die Angebote richten sich an den Bedarfen der pflegebedürftigen Menschen sowie ihren An- und Zugehörigen aus. Entlastung kann u.a. durch Botengänge, Begleitung bei Arztbesuchen oder durch hauswirtschaftliche Dienstleistungen geschaffen werden.

Diese Basisqualifizierung nach § 45a SGB XI befähigt Betriebe und Privatpersonen diese haushaltsnahen Dienstleistungen und/oder alltagsunterstützende Dienste in Niedersachsen anzubieten und über die Pflegekassen abzurechnen. Für die Teilnahme an diesem Qualifizierungskurs sind keine besonderen Vorkenntnisse wie z.B. eine pflegerische Grundqualifikation erforderlich.

Durch das Landesamt für Soziales, Jugend und Familie können Sie sich im Nachgang als Anbieter für Angebote zur Unterstützung im Alltag in Niedersachsen anerkennen lassen. Alle weiteren Informationen dazu finden Sie hier: Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie. Für die Anerkennung bedarf es einer Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs, der nicht Bestandteil dieser Schulungsreihe ist.

Hinweis: Der Entwurf des Pflegeneuordnungsgesetzes (PNOG) befindet sich derzeit im parlamentarischen Verfahren. Mögliche Veränderungen für die Angebote zur Unterstützung im Alltag nach § 45a SGB XI werden beobachtet; die Qualifizierung wird bei Bedarf an den aktuellen Rechtsstand angepasst.

Arbeitsweise

Fachlicher Input, praktische Übungen, Fallbeispiele, kollegialer Austausch

Teilnehmende

Betreuungs- und Haushaltskräfte, Reinigungsfirmen, Arbeitssuchende, Ehrenamtliche, Privatpersonen und alle anderen Interessierte, die die „30-stündige Qualifizierung – Angebote zur Unterstützung im Alltag nach § 45a Abs. 1 SGB XI“ in **Niedersachsen** anstreben.

Dozentin

Olga Hertzfeldt, Gerontopsychiatrische Fachkraft, Betreuungsassistentin nach § 53c, Zertifizierte Gedächtnistrainerin

Ort und Zeit

Online via Zoom, 03. Februar 2027
13:15 bis 19:00 Uhr

Online via Zoom, 04. Februar 2027
13:15 bis 19:00 Uhr

Online via Zoom, 08. Februar 2027
13:30 bis 19:00 Uhr

Online via Zoom, 09. Februar 2027
13:30 bis 19:00 Uhr

Teilnahmegebühr

355 Euro

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und Rückfragen

www.care-realisieren.de

05. Februar 2027 **Umgang mit Menschen mit psychiatrischen Krankheitsbildern**
09:00 bis 13:30 Uhr

Pflegende und Betreuende stehen zunehmend vor komplexeren Versorgungsbedarfen. Besonders Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen wie Schizophrenie oder Depression leben heute häufiger in Pflegeeinrichtungen. Das stellt neue fachliche und organisatorische Anforderungen an die tägliche Arbeit. Für eine professionelle Begleitung dieser Menschen braucht es spezifisches Fachwissen und besondere Kompetenzen – weit über die allgemeine Pflege und die Versorgung hinaus. Hier setzt diese Fortbildung an: Sie stärkt gezielt Ihre Handlungssicherheit im Umgang mit psychisch erkrankten Menschen. Vermittelt werden fundiertes psychiatrisches Fachwissen, kommunikative und interaktionelle Fähigkeiten sowie psychosoziale und methodische Kompetenzen – immer mit Blick auf die individuellen Bedürfnisse der Erkrankten. Dabei geht es auch um den professionellen Umgang mit herausfordernden Situationen aus dem Pflegealltag: Wie reagieren Sie, wenn Menschen Dinge wahrnehmen, die Sie selbst nicht sehen oder hören können? Oder wenn Stimmen ihnen gebieten, nichts zu essen oder zu trinken?

Arbeitsweise
Fachlicher Input im Plenum, Fallbesprechung, Gruppenarbeit

Teilnehmende
Mitarbeitende aus der Pflege und Sozialen Betreuung, Interessierte

Dozentin
Margarete Stöcker, M.A. Gesundheits- und Sozialmanagement, M.Sc. Prävention und Gesundheitspsychologie, Inhaberin Fortbildungvorort

Ort
Online via Zoom

Teilnahmegebühr
129 Euro

Fortbildungspunkte
Diese Fortbildung ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht für **Pflegefachkräfte**.

Diese Fortbildung entspricht den Anforderungen der **Betreuungskräfte-Richtlinien** (16 Stunden) gemäß § 53b SGB XI (ehemals § 53c) in der jeweils gültigen Fassung.

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **5 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Registrierung beruflich Pflegender

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und **Rückfragen**

www.care-realisieren.de

11. Februar 2027
09:00 bis 13:30 Uhr

Das Pflegefachgespräch in der ambulanten Pflege – Umsetzung nach QPR 2026

Qualitätsprüfungen im ambulanten Pflegedienst erfordern fundierte Pflegefachlichkeit und kommunikative Kompetenz. Klare Antworten auf Prüfungsfragen sowie überzeugende Argumentation in wertschätzendem Dialog bilden die Grundlage. Wer fachliche Beobachtungen nachvollziehbar beschreiben und plausibel begründen kann, gewinnt in MD-Prüfungen und Pflegealltag an Sicherheit. Professionelle Pflegefachgespräche machen Pflegequalität sichtbar und stärken die Expert:innenrolle der Pflegefachkräfte.

Für Pflegebedürftige bedeutet dies: nachvollziehbare Darstellungen von Beeinträchtigungen und Bedarf, plausible Schilderungen von Verläufen und Zustandsveränderungen sowie Erklärungen für beobachtete Auffälligkeiten.

Ziel der Fortbildung
Zentrale kommunikative Aspekte während einer MD-Prüfung werden aufgegriffen und praxisnahe Hilfestellungen erarbeitet. Sie erlangen Sicherheit in Gesprächen mit dem Medizinischen Dienst, Pflegebedürftigen und Angehörigen und lernen, pflegefachliche Einschätzungen verständlich, nachvollziehbar und überzeugend zu vermitteln. Dadurch stärken Sie die Zusammenarbeit, fördern das Vertrauen in die Pflege und erfüllen die wachsenden Anforderungen der neuen Qualitätsprüfungs-Richtlinie (QPR) an eine personenzentrierte Versorgung.

Inhalte
- Grundlagen professioneller Kommunikation
- Der Prüfende als Gesprächspartner (keine „Feindrolle“)
- Strukturierte und nachvollziehbare Darlegungen von Pflegeprozessen
- Aktuelle Anforderungen der QPR (Qualitätsprüfungs-Richtlinie)

Arbeitsweise
Input, Praxisnahe Fallbeispiele zur Vertiefung und zum Austausch

Teilnehmende
Pflegefach- und Hilfskräfte, Pflegeberatung, Leitungs- und Führungskräfte, Praxisanleitende, Mitarbeitende in der ambulanten Pflege und alle Interessierte.

Dozentin
Bettina Kasper, Dipl. Sozialwirtin, Dipl. Pflegepädagogin, Systemischer Coach, Mediatorin

Ort
Online via Zoom

Teilnahmegebühr
129 Euro

Fortbildungspunkte
Diese Fortbildung für **Praxisanleitende** ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht (24 Stunden) gemäß **§ 4 PflAPrV**.

Diese Fortbildung ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht für **Pflegefachkräfte**.

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **5 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und Rückfragen

www.care-realisieren.de

17. Februar 2027 **Beratungswissen in der Pflege – Das Update 2027**
09:00 bis 13:30 Uhr

Im Alltag der Pflegedienste und Beratungsstellen spielen viele Rechtsgrundlagen insbesondere der Kranken- und Pflegeversicherung sowie der Sozialhilfe eine wichtige Rolle. Allerdings werden die Gesetze der drei Leistungsbereiche ständig geändert und weiterentwickelt. Diese Online-Fortbildung bietet ein umfassendes Update über die wesentlichen Leistungen und deren Übersetzung für den Arbeitsalltag. Weiter werden bekannte bzw. geplante Gesetzesänderungen einbezogen.

Thematisiert werden unter anderem

- **SGB XI:** Die verschiedenen Beratungsaufgaben nach den § 7a, § 37.3 und § 45 SGB XI, die neue Einstufung: Inhalte, praktischer Umgang, Pflegehilfsmittel, Sach- und Geldleistungen, Betreuungsleistungen, die Kostenerstattungsleistungen nach den §§ 39/45b SGB XI, Tagespflege, Kurzzeitpflege, Pflegeeinrichtungen
- **SGB XII:** Die Rolle der Sozialhilfe, Leistungen, Abgrenzung sowie Einkommensgrenzen
- **SGB V:** Häusliche Krankenpflege: Inhalte und Abgrenzung von Verordnungsmanagement, Rechte und weitere Leistungen der Krankenversicherung

Hinweis: Alle dann geltenden Änderungen durch das Pflegeneuordnungsgesetz (PNOG) werden in der Fortbildung mitberücksichtigt.

Arbeitsweise
Fachlicher Input und Austausch, Beantwortung individueller Fragen

Teilnehmende
Für Führungs- und Pflegefachkräfte sowie alle in der Versorgung, Betreuung und Beratung tätigen Berufsgruppen mit Grundwissen zu den drei Leistungsbereichen.

Dozent
Andreas Heiber, Unternehmensberater, Fachbuchautor

Ort
Online via Zoom

Teilnahmegebühr
129 Euro

Fortbildungspunkte
Diese Fortbildung ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht für **Pflegefachkräfte**.

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **5 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Registrierung® beruflich Pflegender

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und **Rückfragen**

www.care-realisieren.de

18. Februar 2027 **Neurodivergenz im Alter**
09:00 bis 13:30 Uhr

Lange Zeit galt Neurodivergenz primär als Phänomen des Kindes- und Jugendalters. Doch was geschieht, wenn autistische Menschen und Menschen mit ADHS oder AuDHS älter werden? Nach Jahrzehnten des kraftraubenden „Maskierens" erreichen viele ihre Belastungsgrenze – doch das Hilfesystem ist selten vorbereitet. Diese Fortbildung verbindet aktuelle Forschung mit Praxis und zeigt, wie Overload, Meltdown und Shutdown im Alter als „Demenz" oder „Altersstarrsinn" fehldiagnostiziert werden, warum die Menopause als biologischer „Demaskierer" wirkt und welche Chancen sich daraus ergeben. Zudem wird beleuchtet, wie bürokratische Hürden – etwa Anträge, Fristen und formale Sprache – zur aktiven Behinderung werden können.

Ziele

- Verhaltensweisen alternder neurodivergenter Menschen als Reaktionen auf Überlastung verstehen statt zu pathologisieren
- Systemische Barrieren (z. B. „Administrative Burden") erkennen und Lösungswege entwickeln
- Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zu Depression, Alexithymie und Suizidprävention bei ASS/AuDHS kennenlernen
- Konkrete Handlungsinstrumente für die Praxis mitnehmen: Low-Arousal-Ansatz, Deeskalation, Notfallkarten

Arbeitsweise
Fachvortrag mit Input, Fallbeispielen, Austausch und Diskussion inkl. Handouts für den Alltag

Teilnehmende
Fachpersonal der Altenhilfe, Pflegekräfte, Sozialarbeiter:innen, Psychotherapeut:innen, Betroffene und Angehörige

Dozent
Carsten Donath, ADHS-Coach, Autismus Fachberater, Theaterpädagoge, Heilpädagoge

Ort
Online via Zoom

Teilnahmegebühr
129 Euro

Fortbildungspunkte
Diese Fortbildung ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht für **Pflegefachkräfte**.

Diese Fortbildung entspricht den Anforderungen der **Betreuungskräfte-Richtlinien** (16 Stunden) gemäß § 53b SGB XI (ehemals § 53c) in der jeweils gültigen Fassung.

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **5 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und Rückfragen

www.care-realisieren.de

22. + 23. Februar 2027 **Beratungswissen in der Pflege – 2-tägige Grundlagen**
jeweils 10:00 bis 17:00 Uhr

Im Alltag von Pflegediensten und Beratungsstellen spielen zahlreiche gesetzliche Grundlagen, insbesondere der Kranken- und Pflegeversicherung sowie der Sozialhilfe, eine wichtige Rolle. Die Mitarbeitenden müssen die entsprechenden Paragrafen nicht nur kennen, sondern auch für ihre Klientel und ihr Team übersetzen und erklären können. Schritt für Schritt durch Erläuterungen und Beispiele veranschaulicht, greift die praxisnahe Fortbildung alle Leistungsbereiche auf – angepasst an die jeweils aktuellen Reformen und Veröffentlichungen, und vermittelt das für die Beratung wesentliche Basiswissen rund um die ambulante Pflege:

- **SGB XI:** Beratungsaufgaben § 7a, § 37.3 und § 45 SGB XI, Pflegegradeinstufung, Verordnung von Pflegehilfsmitteln, Sach- und Geldleistungen, Betreuungsleistungen, Kostenerstattungsleistungen §§ 39/45b SGB XI
- **SGB XII:** Rolle der Sozialhilfe, Leistungen und Abgrenzungen, Einkommensgrenzen
- **SGB V:** Häusliche Krankenpflege, Verordnungsmanagement, sonstige Leistungen der Krankenversicherung

Hinweis: Alle dann geltenden Änderungen durch das Pflegeneuordnungsgesetz (PNOG) werden in der Fortbildung mitberücksichtigt.

Arbeitsweise
Fachlicher Input, Praxisbeispiele, Austausch sowie Beantwortung individueller Fragen

Teilnehmende
Für Führungs- und Pflegefachkräfte sowie alle in der Versorgung, Betreuung und Beratung tätigen Berufsgruppen mit Grundwissen zu den drei Leistungsbereichen.

Dozent
Andreas Heiber, Unternehmensberater, Fachbuchautor

Ort und Zeit
Hannover*, 22. Februar 2027
10:00 bis 17:00 Uhr

Hannover*, 23. Februar 2027
10:00 bis 17:00 Uhr

***LVG & AFS Nds. HB e. V.**
Schillerstraße 32, 30159 Hannover

Teilnahmegebühr
395 Euro (inkl. Getränke und Mittagsimbiss)

Fortbildungspunkte
Diese Fortbildung ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht für **Pflegefachkräfte**.

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **10 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Registrierung® beruflich Pflegender

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und Rückfragen

www.care-realisieren.de

25. Februar 2027
09:00 bis 16:00 Uhr

Expertenstandards in der Pflege Teil 1: Überblick, Updates und praktische Umsetzung

Die Expertenstandards des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) sind ein zentrales Instrument zur Sicherung und Weiterentwicklung der Pflegequalität. Sie schaffen eine einheitliche Grundlage für professionelles Pflegehandeln, da es notwendig ist, pflegerische Risiken in allen pflegerischen Settings zu erkennen.

In dieser Fortbildung werden die wesentlichen Aspekte der folgenden Expertenstandards zusammengefasst:

- Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege
- Dekubitusprophylaxe in der Pflege
- Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
- Erhaltung und Förderung der Mobilität
- Sturzprophylaxe in der Pflege

Insbesondere die Anpassungen der aktualisierten Expertenstandards finden Berücksichtigung, um die Inhalte gezielt aufzufrischen und Unsicherheiten im Pflegealltag abzubauen. Dabei werden Hinweise zur Pflegedokumentation vermittelt und die praktische Umsetzung im Pflegealltag aufgezeigt.

Hinweis: Die Expertenstandards *Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz, Mundgesundheit, Schmerzmanagement, Ernährungsmanagement und Kontinenzförderung* sind Gegenstand der Fortbildung am **15. April 2027**.

Arbeitsweise
Fachlicher Input, Praxisbeispiele und kollegialer Austausch

Teilnehmende
Für Pflegende aller Qualifikationen und Interessierte

Dozentin
Bettina Kasper, Dipl. Sozialwirtin, Dipl. Pflegepädagogin, Systemischer Coach, Mediatorin

Ort
Online via Zoom

Teilnahmegebühr
165 Euro

Fortbildungspunkte
Diese Fortbildung für **Praxisanleitende** ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht (24 Stunden) gemäß **§ 4 PflAPrV**.

Diese Fortbildung ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht für **Pflegefachkräfte**.

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **8 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und Rückfragen

www.care-realisieren.de

01. März 2027 **Desinformation im Gesundheitswesen**
09:00 bis 13:30 Uhr

Jedes Jahr werden in den sozialen Medien neue Gesundheitstrends gefeiert. Viele sind harmlos, manche riskant, einige gezielte Desinformation. Wer spricht da eigentlich? Ist die Person im weißen Kittel wirklich Ärztin? Steht hinter dem Ratgeber-Kanal ein Shop für Nahrungsergänzungsmittel? Und stimmt, was ChatGPT oder die KI-Zusammenfassung bei Google zu Medikamenten und Symptomen ausgibt?

Für Beschäftigte in Pflege, Betreuung und Beratung ist dies Alltag: Angehörige bringen Screenshots mit, Klient:innen fragen nach dem „Wundermittel" aus dem Internet. In dieser Fortbildung werden aktuelle Gesundheitstrends beleuchtet: Wie sie entstehen, welche Vermarktungslogiken wirken und wer eher verkauft als aufklärt. Zudem wird aufgezeigt, wie sich in wenigen Minuten prüfen lässt, ob die Informationen stimmen.

Inhalte

- Wie Gesundheitstrends entstehen und warum sie sich in sozialen Medien so schnell verbreiten
- Vermarktungslogiken erkennen: Wer verdient an der Empfehlung? Woran erkenne ich Verkaufsseiten, die sich als Aufklärung tarnen?
- Fake Docs und Scheinexpertise: Qualifikationen und Absender überprüfen
- KI-Antworten zu Gesundheitsfragen: Was Chatbots und KI-Suchergebnisse leisten – und wo sie danebenliegen
- Verlässliche Quellen für Gesundheitsinformationen kennen und nutzen
- Gesprächsführung: Wie reagiere ich, wenn Angehörige oder Klient:innen an Falschinformationen festhalten?

Arbeitsweise
Input und Austausch

Teilnehmende
Mitarbeitende aus Pflege, Betreuung und Beratung sowie alle Interessierten

Dozent
Till Neitsch, Medienpädagoge

Ort
Online via Zoom

Teilnahmegebühr
129 Euro

Fortbildungspunkte
Diese Fortbildung für **Praxisanleitende** ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht (24 Stunden) gemäß **§ 4 PflAPrV**.

Diese Fortbildung ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht für **Pflegefachkräfte**.

Diese Fortbildung entspricht den Anforderungen der **Betreuungskräfte-Richtlinien** (16 Stunden) gemäß § 53b SGB XI (ehemals § 53c) in der jeweils gültigen Fassung.

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **5 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Registrierung beruflich Pflegender

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und Rückfragen

www.care-realisieren.de

03. März 2027 **Bevor es zu Gewalt wird – Gewaltprävention und Deeskalation**
09:00 bis 13:30 Uhr

Während Gewalt in vielen Bereichen Aufmerksamkeit erhält, wird sie gegenüber älteren und pflegebedürftigen Menschen oft vernachlässigt. Gerade diese Menschen sind aber aufgrund ihrer Abhängigkeit und Hilfsbedürftigkeit besonders gefährdet, Opfer von Gewalt zu werden. Sie haben jedoch meist keine Möglichkeit, sich zu wehren oder problematisches Verhalten zu melden. In der Fortbildung werden Ursachen von Gewalt behandelt, sowohl von Mitarbeitenden als auch von Bewohner:innen ausgehende Gewalthandlungen. Zudem sollen praxisnahe Leitlinien und Handlungstipps zur Gewaltvermeidung und Krisenintervention Sicherheit im Umgang mit Gewalt im Pflegealltag vermitteln.

Inhalte

- Belastungsursachen und Wege zum Stressabbau
- Reaktionen auf Gewalthandlungen von Bewohner:innen, auch bei Demenz
- Behandlung von Gewalt sowohl von Mitarbeitenden als auch von Bewohner:innen, inkl. herausforderndem Verhalten und sexueller Belästigung

Sollten Teilnehmende Problemschilderungen aus ihrem Arbeitsumfeld mitbringen, können diese im Fortbildungsverlauf aufgegriffen und Lösungen entwickelt werden.

Arbeitsweise
Fachlicher Input und Austausch, Praxisbeispiele

Teilnehmende
Für alle Interessierten aus Pflege, Betreuung und Beratung.

Dozent
Bernd Hoffmann, Diplom-Sozialpädagoge, Geschäftsführer & Einrichtungsleiter einer stationären Altenpflegeeinrichtung, Dozent, Chefredakteur eines Altenpflegemagazins, Fachbuchautor und Gutachter im Gesundheitswesen

Ort
Online via Zoom

Teilnahmegebühr
129 Euro

Fortbildungspunkte
Diese Fortbildung ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht für **Pflegefachkräfte**.

Diese Fortbildung entspricht den Anforderungen der **Betreuungskräfte-Richtlinien** (16 Stunden) gemäß § 53b SGB XI (ehemals § 53c) in der jeweils gültigen Fassung.

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **5 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und Rückfragen

www.care-realisieren.de

10. März 2027
09:00 bis 13:30 Uhr

Der aktualisierte Expertenstandard Ernährungsmanagement – Neuerungen und Umsetzung in der Pflege

Der bestehende Expertenstandard zum Thema Ernährung von 2017 wird aktualisiert. Die Ernährung im Bereich der pflegerischen Begleitung ist von zentraler Bedeutung.

Essen und Trinken zählen als menschliche Grundbedürfnisse zu den wichtigsten Faktoren für die Gesundheit des Einzelnen sowie für das individuelle Wohlbefinden. Der Expertenstandard *„Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung“* in seiner aktuellen Fassung enthält entsprechende Anpassungen im Umgang mit einer bereits aufgetretenen oder beginnenden Mangelernährung. Zudem werden die Möglichkeiten der enteralen Ernährung sowie der Flüssigkeitssubstitution berücksichtigt.

Inhalte

- Ernährung im Allgemeinen
- Ernährung bei älteren Menschen
- Die Ebenen des Expertenstandards
- Mangelernährung und ihre Ursachen
- Ernährungs- und Flüssigkeitszufuhr
- Unterstützende Maßnahmen und Hilfsmittel
- Aspekte der Pflegedokumentation
- Praktische Umsetzungsbeispiele

Arbeitsweise

Vortrag, interaktive Diskussion, Fallbeispiele zur Umsetzung des Expertenstandards.

Teilnehmende

Die Fortbildung richtet sich an Pflegefachkräfte, Hauswirtschaftskräfte und alle weiteren Berufsgruppen sowie Interessierte, die in der Ernährungsversorgung und -förderung in der Pflege tätig sind.

Dozentin

Bettina Kasper, Dipl. Sozialwirtin, Dipl. Pflegepädagogin, Systemischer Coach, Mediatorin

Ort

Online via Zoom

Teilnahmegebühr

129 Euro

Fortbildungspunkte

Diese Fortbildung ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht für **Pflegefachkräfte**.

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **5 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und Rückfragen

www.care-realisieren.de

11. März 2027
09:00 bis 13:30 Uhr

Beschwerden über Pflegeeinrichtungen professionell begegnen

Beschwerden verbinden häufig fachliche Beobachtungen, persönliche Konflikte, hohe emotionale Belastung und unterschiedliche Erwartungen. Die Fortbildung bietet eine praxisnahe Struktur für Aufnahme, Ersteinschätzung, Sachverhaltsklärung, Dokumentation und Rückmeldung. Bearbeitet werden auch wiederholte Beschwerden, anonyme Hinweise, widersprüchliche Darstellungen und Vorwürfe, die sich nicht unmittelbar belegen lassen. Die Teilnehmenden reflektieren, wie Schutzinteressen, Fairness gegenüber allen Beteiligten und datenschutzgerechte Kommunikation zusammengeführt werden können. Anhand von Fällen wird außerdem erarbeitet, wann Beratung, vertiefte Prüfung oder die Einbindung weiterer Stellen erforderlich ist.

Lernziele

- Beschwerden nach Dringlichkeit, Schutzbedarf und Klärungsumfang einschätzen.
- Sachverhalte neutral, nachvollziehbar und datenschutzgerecht bearbeiten.
- Rückmeldungen und weitere Schritte transparent kommunizieren.

Arbeitsweise

Fachlicher Input und Austausch, Beantwortung individueller Fragen

Teilnehmende

Heimaufsicht, Beschwerdestellen, Einrichtungsleitungen, Qualitätsmanagement

Dozent

Dominik Bruch, Gesundheits- und Krankenpfleger, Versorgungsforscher (M.Sc.), Geschäftsführer von Auf- und Umbruch im Gesundheitswesen

Ort

Online via Zoom

Teilnahmegebühr

129 Euro

Fortbildungspunkte

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **5 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und Rückfragen

www.care-realisieren.de

18. März 2027
14:00 bis 18:30 Uhr

Auffrischungskurs – Angebote zur Unterstützung im Alltag nach § 45a SGB XI

Angebote zur Unterstützung im Alltag (AZUA) nach § 45a Abs. 1 SGB XI bieten eine wertvolle Hilfe für pflegebedürftige Menschen im Alltag und entlasten zugleich pflegende Angehörige. Geschulte Helfer:innen leisten dabei einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität der Betroffenen.

Um die Qualität dieser Angebote nachhaltig zu sichern, verlangt der Gesetzgeber eine regelmäßige Auseinandersetzung mit aktuellen fachlichen und theoretischen Grundlagen. Genau hier setzt die Fortbildung an: Bestehendes Wissen wird aufgefrischt und neue Impulse für die praktische Arbeit gegeben. Im Mittelpunkt stehen neben dem fachlichen Input Ihre Fragen, Anliegen und Herausforderungen aus dem Berufsalltag – diese werden aufgegriffen, bearbeitet und gemeinsam reflektiert.

Die Fortbildung richtet sich an Personen, die bereits über eine Basisqualifikation als Einsatzkraft zur Unterstützung im Alltag gemäß § 45a Abs. 1 SGB XI verfügen und aktuell in der Praxis tätig sind.

Hinweis: Der Entwurf des Pflegeneuordnungsgesetzes (PNOG) befindet sich derzeit im parlamentarischen Verfahren. Mögliche Veränderungen für die Angebote zur Unterstützung im Alltag nach § 45a SGB XI werden beobachtet; die Qualifizierung wird bei Bedarf an den aktuellen Rechtsstand angepasst.

Dieser Kurs ist in Niedersachsen anerkannt und entspricht den gesetzlich vorgeschriebenen Anforderungen (vgl. AnerkVO SGB XI).

Arbeitsweise
Fachlicher Input, praktische Übungen, Fallbeispiele, kollegialer Austausch

Teilnehmende
Personen mit einer 30-stündigen Basisqualifizierung nach § 45a Abs. 1 SGB XI, Mitarbeitende aus der Sozialen Betreuung

Dozentin
Olga Hertzfeldt, Gerontopsychiatrische Fachkraft, Betreuungsassistentin nach § 53c, Zertifizierte Gedächtnistrainerin

Ort
Online via Zoom

Teilnahmegebühr
99 Euro

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und Rückfragen

www.care-realisieren.de

05. April 2027
09:00 bis 16:00 Uhr

Praxisanleitung unter Zeitdruck – Lernprozesse unter realen Arbeitsbedingungen professionell gestalten

Praxisanleitung findet häufig unter schwierigen Rahmenbedingungen statt. Personalmangel, hohe Arbeitsbelastung und unvorhersehbare Situationen im Pflegealltag erschweren es, geplante Anleitungssituationen umzusetzen. Gleichzeitig sollen Auszubildende individuell begleitet, Lernziele erreicht und Ausbildungsqualität sichergestellt werden. In dieser Fortbildung setzen sich die Teilnehmenden mit den Herausforderungen der Praxisanleitung unter Zeitdruck auseinander.

Ziele und Inhalte

- Zeitdruck und seine Auswirkungen auf die Qualität der Praxisanleitung erkennen und reflektieren
- Die eigene Rolle, Verantwortung und Grenzen als praxisanleitende Person klären
- Anleitungssituationen im Arbeitsalltag gezielt erkennen, planen und nutzen
- Lernziele priorisieren und kurze, strukturierte Anleitungseinheiten gestalten
- Auszubildende auch unter hoher Arbeitsbelastung individuell begleiten und fördern
- Erwartungen und Anforderungen gegenüber Auszubildenden, Kollegium und Führungskräften klar kommunizieren
- Eigene Handlungsmöglichkeiten und strukturelle Grenzen erkennen
- Praxisnahe Lösungsansätze für den eigenen Arbeitsbereich entwickeln

Die Teilnehmenden erarbeiten konkrete Strategien, mit denen sie Praxisanleitung trotz Zeitdrucks bewusst, lernförderlich und ressourcenorientiert gestalten können.

Arbeitsweise

Fachliche Impulse, angeleitete Reflexionsphasen, praxisnahe Fallbeispiele, Einzel- und Kleingruppenarbeiten, kollegialer Austausch

Teilnehmende

Diese Fortbildung richtet sich an Praxisanleitende, Führungskräfte sowie Interessierte.

Dozentin

Louisa Jauer, Gesundheits- und Krankenpflegerin, B. A. Pflegepädagogik, M. A. Schulleitungsmanagement, Business Coach und Teamcoach.

Ort

Online via Zoom

Teilnahmegebühr

165 Euro

Fortbildungspunkte

Diese Fortbildung für **Praxisanleitende** ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht (24 Stunden) gemäß **§ 4 PflAPrV**.

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **8 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und Rückfragen

www.care-realisieren.de

06. April 2027 **Professionelles Verordnungsmanagement in der ambulanten Pflege**
09:00 bis 13:30 Uhr

Keine andere Leistungsgruppe in der ambulanten Pflege verursacht einen so hohen Verwaltungsaufwand wie die Behandlungspflege. Und gern wird der Pflegedienst dazu instrumentalisiert, für die Krankenkassen fehlende Unterlagen zu besorgen oder Informationslücken zu schließen. Auch die Patient:innen erwarten einen "Fullservice" unabhängig davon, was tatsächlich vereinbart wurde.

In dieser Fortbildung werden die Grundlagen der Verordnung von Behandlungspflege, die gesetzlichen und vertraglichen Regelungen einschließlich der Richtlinien zur häuslichen Krankenpflege vermittelt. Es werden Strategien aufgezeigt und mit Praxisbeispielen untermauert, wie man sich auf der Basis der Richtlinien und Verträge richtig verhält und sich sachgerecht von Anforderungen abgrenzt, die anders vereinbart wurden. Es werden auch der Verordnungsablauf, der Umgang mit Fristen, Abrechnungsfragen, Rechtsberatung und Rechtsschutz sowie das Einreichen von Medikamentenplänen und Wundberichten Themen der Veranstaltung sein.

Arbeitsweise
Fachlicher Input und Austausch, Praxisbeispiele, Beantwortung individueller Fragen

Teilnehmende
Führungskräfte, Pflegefachkräfte und Verwaltungskräfte aus dem ambulanten Bereich

Dozent
Gerd Nett, Arzt, Dozent, Unternehmensberater und Fachbuchautor, B-Multiplikator zum Strukturmodell

Ort
Online via Zoom

Teilnahmegebühr
129 Euro

Fortbildungspunkte
Diese Fortbildung ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht für **Pflegefachkräfte**.

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **5 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und **Rückfragen**

www.care-realisieren.de

07. April 2027 **Digitale Teilhabe von Senior:innen fördern**
09:00 bis 13:30 Uhr

Digitales und Analoges lassen sich kaum noch trennen: Arzttermine, Behördengänge und der Kontakt zur Familie laufen zunehmend über das Smartphone. In gut acht von zehn Haushalten der über 60-Jährigen gibt es eines, und wer eines hat, nutzt es fast immer täglich – doch nur gut ein Drittel der 70- bis 79-Jährigen und nur jede:r Achte ab 80 verfügt über alle digitalen Basiskompetenzen.

Für Pflege und Betreuung wird das zur Alltagsfrage: Der Videoanruf mit den Enkeln klappt nicht, der Smart-TV bleibt schwarz. Dabei können digitale Mittel gegen Einsamkeit helfen – wenn Handy und Fernseher richtig eingestellt sind, jemand geduldig erklärt und Senior:innen nicht nur zuschauen, sondern selbst Fotos teilen oder Sprachnachrichten schicken. Die Fortbildung zeigt, welche Bedienungshilfen Smartphones mitbringen, welche Geräte Teilhabe erleichtern, wo es Kurse und Online-Materialien gibt und wie sich Technik so vermitteln lässt, dass sie hängen bleibt.

Inhalte

- Bedienungshilfen auf dem Smartphone: Schriftgröße, Kontrast, Sprachsteuerung, vereinfachte Ansichten
- Handy und Smart-TV so einstellen, dass Kontakt zur Familie gelingt
- Selbst aktiv werden: Fotos, Sprachnachrichten und Videoanrufe als Einstieg ins Gestalten
- Übersicht über Geräte, die digitale Teilhabe erleichtern
- Weiterbildungskurse und Online-Materialien für Senior:innen
- Hilfestellung: Wie vermittle ich Senior:innen Technik verständlich und nachhaltig?

Arbeitsweise
Input und Austausch

Teilnehmende
Mitarbeitende aus Pflege, Betreuung und Beratung sowie alle Interessierten

Dozent
Till Neitsch, Medienpädagoge

Ort
Online via Zoom

Teilnahmegebühr
129 Euro

Fortbildungspunkte
Diese Fortbildung ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht für **Pflegefachkräfte**.

Diese Fortbildung entspricht den Anforderungen der **Betreuungskräfte-Richtlinien** (16 Stunden) gemäß § 53b SGB XI (ehemals § 53c) in der jeweils gültigen Fassung.

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **5 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Registrierung beruflich Pflegender

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und Rückfragen

www.care-realisieren.de

15. April 2027
09:00 bis 16:00 Uhr

Expertenstandards in der Pflege Teil 2: Überblick, Updates und praktische Umsetzung

Die Expertenstandards des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) sind ein zentrales Instrument zur Sicherung und Weiterentwicklung der Pflegequalität. Sie schaffen eine einheitliche Grundlage für professionelles Pflegehandeln, da es notwendig ist, pflegerische Risiken in allen pflegerischen Settings zu erkennen.

In dieser Fortbildung werden die wesentlichen Aspekte der folgenden Expertenstandards zusammengefasst:

- Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz
- Schmerzmanagement in der Pflege
- Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege
- Förderung der Mundgesundheit in der Pflege
- Kontinenzförderung in der Pflege

Insbesondere die Anpassungen der aktualisierten Expertenstandards finden Berücksichtigung, um die Inhalte gezielt aufzufrischen und Unsicherheiten im Pflegealltag abzubauen. Dabei werden Hinweise zur Pflegedokumentation vermittelt und die praktische Umsetzung im Pflegealltag aufgezeigt.

Hinweis: Die Expertenstandards *Dekubitusprophylaxe, Chronische Wunden, Hautintegrität, Sturzprophylaxe und Erhaltung und Förderung der Mobilität* war Gegenstand der Fortbildung am **25. Februar 2027**.

Arbeitsweise
Fachlicher Input und Austausch

Teilnehmende
Pflegende aller Qualifikationen und Interessierte

Dozentin
Bettina Kasper, Dipl. Sozialwirtin, Dipl. Pflegepädagogin, Systemischer Coach, Mediatorin

Ort
Online via Zoom

Teilnahmegebühr
165 Euro

Fortbildungspunkte
Diese Fortbildung für **Praxisanleitende** ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht (24 Stunden) gemäß **§ 4 PflAPrV**.

Diese Fortbildung ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht für **Pflegefachkräfte**.

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **8 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und Rückfragen

www.care-realisieren.de

20. April 2027 **Personenzentrierung zwischen Konzept und gelebtem Alltag**
09:00 bis 13:30 Uhr

Viele Einrichtungen verfügen über personenzentrierte Leitbilder und Konzepte. Entscheidend ist, ob individuelle Gewohnheiten, Beziehungen, Entscheidungen und Teilhabe im Alltag tatsächlich sichtbar werden. Die Fortbildung verbindet Perspektiven aus Pflege, Betreuung, Leitung und Aufsicht. Die Teilnehmenden entwickeln Kriterien, anhand derer gelebte Personenzentrierung beobachtet und reflektiert werden kann. Bearbeitet werden unter anderem Tagesgestaltung, Risikoverständnis, Kommunikation, Biografie, Mitbestimmung und der Umgang mit institutionellen Routinen. Ziel ist eine fachliche Diskussion, die weder bei Konzeptpapieren stehen bleibt noch Personenzentrierung auf einzelne freundliche Handlungen reduziert.

Lernziele

- Merkmale gelebter Personenzentrierung im Alltag erkennen.
- Institutionelle Routinen auf ihre Auswirkungen auf Selbstbestimmung prüfen.
- Praxisnahe Kriterien für Reflexion und Qualitätsentwicklung entwickeln.

Arbeitsweise
Fachlicher Input, interaktiver Austausch und Beantwortung individueller Fragen

Teilnehmende
Pflegefach- und Hilfskräfte, Betreuungskräfte, Leitungs- und Führungskräfte, Qualitätsmanagement und alle Interessierten

Dozent
Dominik Bruch, Gesundheits- und Krankenpfleger, Versorgungsforscher (M.Sc.), Geschäftsführer von Auf- und Umbruch im Gesundheitswesen

Ort
Online via Zoom

Teilnahmegebühr
129 Euro

Fortbildungspunkte
Diese Fortbildung ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht für **Pflegefachkräfte**.

Diese Fortbildung entspricht den Anforderungen der **Betreuungskräfte-Richtlinien** (16 Stunden) gemäß § 53b SGB XI (ehemals § 53c) in der jeweils gültigen Fassung.

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **5 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und Rückfragen

www.care-realisieren.de

21. April 2027
10:00 bis 17:00 Uhr

Zwischen Erinnerung und Gegenwart – Biografiearbeit bei Demenz (mit Hands-on Dementia-Parcours)

Wie fühlt es sich an, wenn Alltagskompetenzen nachlassen? Wenn vertraute Abläufe plötzlich nicht mehr gelingen? Menschen mit Demenz machen diese Erfahrungen täglich – und Fachkräfte stehen vor der Herausforderung diesen Veränderungen mit Empathie und professionellem Handeln zu begegnen.

Diese Fortbildung bietet einen praxisnahen Zugang zu diesem Thema. Im Zentrum steht der Parcours Hands-on Dementia, der eindrücklich die Auswirkungen einer Demenzerkrankung persönlich erlebbar macht. Diese Selbsterfahrung schafft ein tieferes Verständnis für die Lebenswelt von Menschen mit Demenz und bildet die Grundlage für eine gemeinsame Reflexion.

Darüber hinaus werden folgende Inhalte thematisiert

- Grundlagen und Bedeutung von Alltagskompetenz im Kontext von Demenz
- Spannungsfeld Selbstbestimmung und Selbstständigkeit
- Gestaltung des Alltags unter Berücksichtigung individueller Ressourcen und Bedürfnisse
- Umgang mit Emotionen wie Wut, Trauer und Überforderung – auf Seiten der Betroffenen und der Begleitenden
- Biografiearbeit

Arbeitsweise
Fachlicher Input, interaktiver Austausch und praktische Übungen

Teilnehmende
Die Fortbildung ist geeignet für Fachkräfte, aber auch An- und Zugehörige sowie weitere Interessierte sind willkommen.

Dozentin
Kathrin Kroppach, Demenzfachkraft

Ort
LVG & AFS Nds. HB e. V.
Schillerstraße 32, 30159 Hannover

Teilnahmegebühr
215 Euro (inkl. Getränke und Mittagsimbiss)

Fortbildungspunkte
Diese Fortbildung ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht für **Pflegefachkräfte**.

Diese Fortbildung entspricht den Anforderungen der **Betreuungskräfte-Richtlinien** (16 Stunden) gemäß § 53b SGB XI (ehemals § 53c) in der jeweils gültigen Fassung.

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **8 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und Rückfragen

www.care-realisieren.de

29. April 2027
09:00 bis 13:30 Uhr

Rassistische Diskriminierung in der Pflege erkennen und verstehen

Diskriminierung und Rassismus sind gesamtgesellschaftliche Herausforderungen – auch das Pflegesystem bleibt davon nicht unberührt. Davon betroffen sind Pflegeempfänger:innen genauso wie das Personal in Pflegeeinrichtungen.

Im Rahmen der Veranstaltung wollen wir uns mit den Mechanismen, Erscheinungsformen und Wirkungen von Diskriminierung und insbesondere von Rassismus im Gesundheitsbereich auseinandersetzen. Ziel ist es in die Thematik einzuführen sowie gemeinsam mit den Teilnehmenden über Bedarfe und mögliche Handlungsmöglichkeiten in Pflegeeinrichtungen zu sprechen.

Arbeitsweise

Die Veranstaltung findet als Workshop statt und besteht aus einführenden theoretischen Inputs sowie Räumen für Diskussion und die Reflexion eigener Erlebnisse.

Teilnehmende

Die Fortbildung richtet sich an Fachkräfte aus den Bereichen Pflege, Medizin, Verwaltung und psychosoziale Versorgung.

Dozent

Marcus Wächter-Raquet,
Fachreferent LVG & AFS Nds. HB e. V.,
Staatlich examinierter Gesundheits- und Krankenpfleger

Ort

Online via Zoom

Teilnahmegebühr

129 Euro

Fortbildungspunkte

Diese Fortbildung ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht für **Pflegefachkräfte**.

Diese Fortbildung entspricht den Anforderungen der **Betreuungskräfte-Richtlinien** (16 Stunden) gemäß § 53b SGB XI (ehemals § 53c) in der jeweils gültigen Fassung.

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **5 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und Rückfragen

www.care-realisieren.de

05. Mai 2027
09:00 bis 13:30 Uhr

Aktualisierter Expertenstandard Demenz – Neuerungen und Umsetzung in der Pflege

Pflegende und Betreuende sind täglich mit neuen Herausforderungen im Umgang mit Menschen mit demenziellen Veränderungen konfrontiert. Der aktualisierte Expertenstandard berücksichtigt die aktuelle Evidenz zu diesem Thema und stellt die Bedeutung theoretischer Kenntnisse sowie das Erkennen individueller Bedürfnisse in den Vordergrund.

Im Mittelpunkt steht die **Stärkung des Person-Seins** durch eine **personenzentrierte Pflege und Betreuung**. Dies umfasst:

- Den Erhalt und die Förderung der Identität der Pflegebedürftigen
- Individuelle Angebote zur Beziehungsgestaltung und -förderung
- Die Berücksichtigung der Gefühlsebene
- Die Ermöglichung von Lebensqualität durch Verständnis, Annahme und Verbundenheit

Inhalte

- Demenz und ihre verschiedenen Formen
- Die zentralen Ebenen des Expertenstandards
- Das Konzept des Person-Seins und Identitätserhalt
- Grundlagen der Beziehungsgestaltung und Kommunikation
- Erkennen von Bedarf und Bedürfnissen
- Entwicklung und Umsetzung individueller Angebote
- Methoden zur Reflexion und Evaluation
- Praktische Fallbeispiele zur Vertiefung

Arbeitsweise
Input, Fallbeispiele und Austausch

Teilnehmende
Die Fortbildung richtet sich an Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte, Praxisanleitende sowie alle Berufsgruppen, die in der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz tätig sind.

Dozentin
Bettina Kasper, Dipl. Sozialwirtin, Dipl. Pflegepädagogin, Systemischer Coach, Mediatorin

Ort
Online via Zoom

Teilnahmegebühr
129 Euro

Fortbildungspunkte
Diese Fortbildung für **Praxisanleitende** ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht (24 Stunden) gemäß **§ 4 PflAPrV**.

Diese Fortbildung ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht für **Pflegefachkräfte**.

Diese Fortbildung entspricht den Anforderungen der **Betreuungskräfte-Richtlinien** (16 Stunden) gemäß § 53b SGB XI (ehemals § 53c) in der jeweils gültigen Fassung.

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **5 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Registrierung beruflich Pflegender

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und Rückfragen

www.care-realisieren.de

20. Mai 2027
10:00 bis 17:00 Uhr

Das Konzept „Therapeutisches Gammeln“ für Menschen mit Demenz

Der „Demenz-Markt“ wird zunehmend größer, unübersichtlicher und „abenteuerlicher“. Zu den meisten dieser Ansätze gibt es keinen wissenschaftlichen Nachweis ihrer Wirksamkeit. Im fortgeschrittenen Demenzzustand sind Betroffene extrem verletzlich, hilflos und ausgeliefert. Das Therapieangebot für Menschen mit Demenz fragt selten danach, ob entsprechende Maßnahmen auch dem Wohlbefinden dienen.

Genau hier setzt das Konzept des „Therapeutischen Gammelns“ an. Es versucht eine Lanze zu brechen für den personzentrierten Ansatz nach Tom Kitwood, der sich an der Lebensqualität und dem Wohlbefinden der Betroffenen orientiert. Hierüber erhalten Demenzerkrankte die Regie für den Bereich der Pflege und der Betreuungsarbeit wieder zurück. Nicht Training und Therapie stehen hierbei im Mittelpunkt, sondern Ansätze, die Freude, Lust und Eigenständigkeit unterstützen. Hier lautet dann die Devise: „Lasst sie doch einfach einmal in Ruhe!“

Erste Einrichtungen der stationären Altenarbeit beginnen das Konzept des Therapeutischen Gammelns als ein 24-Stunden-Ansatz zu implementieren. Welche ersten Schritte eine Einrichtung hierbei gehen müsste, zeigt diese Fortbildung auf.

Arbeitsweise
Vortrag, Austausch und Diskussion, Fallarbeit und praktische Übungen

Teilnehmende
Mitarbeitende und Führungskräfte in der Pflege, der Sozialen Betreuung, der Hauswirtschaft und Interessierte

Dozent
Dr. rer. medic Stephan Kostrzewa, Dipl. Sozialwissenschaftler, exam. Altenpfleger, Fachpfleger Palliative Care, Fachbuchautor

Ort
LVG & AFS Nds. HB e. V.
Schillerstraße 32, 30159 Hannover

Teilnahmegebühr
215 Euro (inkl. Getränke und Mittagsimbiss)

Fortbildungspunkte
Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **8 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und Rückfragen

www.care-realisieren.de

15. Juni 2027
09:00 bis 13:30 Uhr

Beteiligung von Bewohnerinnen und Bewohnern wirksam gestalten

Beteiligung wird häufig über formale Gremien oder einzelne Befragungen organisiert. Entscheidend ist jedoch, ob Bewohnerinnen und Bewohner im Alltag tatsächlich Einfluss auf Lebensgestaltung, Betreuung, Verpflegung, Freizeit und gemeinschaftliche Regeln nehmen können. Die Fortbildung zeigt, wie Informationen verständlich und barrierearm vermittelt, unterschiedliche Kommunikationsmöglichkeiten berücksichtigt und auch Menschen mit kognitiven Einschränkungen beteiligt werden können. Die Teilnehmenden reflektieren bestehende Beteiligungsformen und entwickeln konkrete Kriterien, mit denen sich gelebte Mitwirkung erkennen und weiterentwickeln lässt. Auch die Rolle von Bewohnervertretungen, Vertrauenspersonen und Aufsicht wird eingeordnet.

Lernziele

- Formale und alltagsbezogene Beteiligung voneinander unterscheiden.
- Barrierearme und zielgruppengerechte Beteiligungsformen entwickeln.
- Wirksamkeit und Grenzen bestehender Mitwirkungsstrukturen reflektieren.

Arbeitsweise
Fachlicher Input und Austausch, Beantwortung individueller Fragen

Teilnehmende
Einrichtungsleitungen, soziale Betreuung, Bewohnervertretungen, Heimaufsicht, Qualitätsmanagement

Dozent
Dominik Bruch, Gesundheits- und Krankenpfleger, Versorgungsforscher (M.Sc.), Geschäftsführer von Auf- und Umbruch im Gesundheitswesen

Ort
Online via Zoom

Teilnahmegebühr
129 Euro

Fortbildungspunkte
Diese Fortbildung ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht für **Pflegefachkräfte**.

Diese Fortbildung entspricht den Anforderungen der **Betreuungskräfte-Richtlinien** (16 Stunden) gemäß § 53b SGB XI (ehemals § 53c) in der jeweils gültigen Fassung.

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **5 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und Rückfragen

www.care-realisieren.de

17. Juni 2027
09:00 bis 16:00 Uhr

Pflegedokumentation anhand des Strukturmodells: SIS – Maßnahmenplan – Bericht

Die strukturierte Informationssammlung (SIS) ist heute fester Bestandteil einer qualitativ hochwertigen Pflegedokumentation. Sie verbindet fachliche Präzision mit einer bedarfsgerechten, personenzentrierten Vorgehensweise und erfüllt gleichzeitig die Vorgaben der Prüfungsrichtlinien.

Mit der Einführung des Strukturmodells rückt die fachliche Expertise der Pflegefachkräfte wieder stärker in den Fokus – und gleichzeitig die Perspektive der pflegebedürftigen Person. Diese Herangehensweise fördert die Selbstbestimmung und Individualität der Pflegebedürftigen, indem sie ihre Bedürfnisse systematisch erfasst und dokumentiert.

Doch wie lässt sich das Strukturmodell im Alltag konkret umsetzen?

Inhalte der Fortbildung im Überblick

- Vierstufiger Pflegeprozess – Grundlagen und Ablauf
- Anforderungen an die Dokumentationspraxis
- Das Strukturmodell – Vier zentrale Elemente der Pflege-Dokumentation
  - Strukturierte Informationssammlung (SIS)
  - Maßnahmenplanung
  - Anforderungen an den Bericht
  - Evaluation
- Erfassung von Risikofaktoren in der SIS-Matrix
- Rechtliche Aspekte
- Praxisnahe Fallbeispiele zur Vertiefung

Arbeitsweise
Input, Fallbeispiele, Austausch und Diskussion

Teilnehmende
Pflegefachkräfte, Leitungskräfte, Praxisanleitende, Qualitätsbeauftragte und alle, die an einer fachlich fundierten, personenzentrierten Dokumentation interessiert sind.

Dozentin
Bettina Kasper, Dipl. Sozialwirtin, Dipl. Pflegepädagogin, Systemischer Coach, Mediatorin

Ort
Online via Zoom

Teilnahmegebühr
165 Euro

Fortbildungspunkte
Diese Fortbildung für **Praxisanleitende** ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht (24 Stunden) gemäß **§ 4 PflAPrV**.

Diese Fortbildung ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht für **Pflegefachkräfte**.

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **8 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Registrierung® beruflich Pflegender

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und Rückfragen

www.care-realisieren.de

21. Juni –
01. Juli 2027

30-stündige Qualifizierung – Angebote zur Unterstützung im Alltag nach § 45a Abs. 1 SGB XI (NDS)

Angebote zur Unterstützung im Alltag (AZUA) helfen pflegebedürftigen Personen bei der Bewältigung ihres Alltags im häuslichen Umfeld und entlasten pflegende Angehörige. Die Hilfen tragen dazu bei, pflegebedürftigen Personen möglichst lange einen Verbleib in ihrer häuslichen Umgebung zu ermöglichen und ihre sozialen Kontakte aufrechtzuerhalten. Die Angebote richten sich an den Bedarfen der pflegebedürftigen Menschen sowie ihren An- und Zugehörigen aus. Entlastung kann u.a. durch Botengänge, Begleitung bei Arztbesuchen oder durch hauswirtschaftliche Dienstleistungen geschaffen werden.

Diese Basisqualifizierung nach § 45a SGB XI befähigt Betriebe und Privatpersonen diese haushaltsnahen Dienstleistungen und/oder alltagsunterstützende Dienste in Niedersachsen anzubieten und über die Pflegekassen abzurechnen. Für die Teilnahme an diesem Qualifizierungskurs sind keine besonderen Vorkenntnisse wie z.B. eine pflegerische Grundqualifikation erforderlich.

Durch das Landesamt für Soziales, Jugend und Familie können Sie sich im Nachgang als Anbieter für Angebote zur Unterstützung im Alltag in Niedersachsen anerkennen lassen. Alle weiteren Informationen dazu finden Sie hier: Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie. Für die Anerkennung bedarf es einer Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs, der nicht Bestandteil dieser Schulungsreihe ist.

Hinweis: Der Entwurf des Pflegeneuordnungsgesetzes (PNOG) befindet sich derzeit im parlamentarischen Verfahren. Mögliche Veränderungen für die Angebote zur Unterstützung im Alltag nach § 45a SGB XI werden beobachtet; die Qualifizierung wird bei Bedarf an den aktuellen Rechtsstand angepasst.

Arbeitsweise

Fachlicher Input, praktische Übungen, Fallbeispiele, kollegialer Austausch

Teilnehmende

Betreuungs- und Haushaltskräfte, Reinigungsfirmen, Arbeitssuchende, Ehrenamtliche, Privatpersonen und alle anderen Interessierte, die die „30-stündige Qualifizierung – Angebote zur Unterstützung im Alltag nach § 45a Abs. 1 SGB XI“ in **Niedersachsen** anstreben.

Dozentin

Olga Hertzfeldt, Gerontopsychiatrische Fachkraft, Betreuungsassistentin nach § 53c, Zertifizierte Gedächtnistrainerin

Ort und Zeit

Online via Zoom, 21. Juni 2027
13:15 bis 19:00 Uhr

Online via Zoom, 22. Juni 2027
13:15 bis 19:00 Uhr

Online via Zoom, 24. Juni 2027
13:30 bis 19:00 Uhr

Online via Zoom, 01. Juli 2027
13:30 bis 19:00 Uhr

Teilnahmegebühr

355 Euro

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und Rückfragen

www.care-realisieren.de

06. Juli 2027 **Gewaltschutzkonzepte fachlich bewerten und nachhaltig umsetzen**

09:00 bis 13:30 Uhr

Ein wirksames Gewaltschutzkonzept basiert auf einer realistischen Risikoanalyse, ist im Alltag bekannt und enthält klare Verfahrenswege.

Die Fortbildung vermittelt Kriterien, mit denen Schutzkonzepte entwickelt, geprüft und weiterentwickelt werden können. Behandelt werden Risiko- und Situationsanalysen, Verantwortlichkeiten, Beschwerde- und Meldewege, Sofortmaßnahmen, Beteiligung, Nachsorge und regelmäßige Wirksamkeitsprüfung. Die Teilnehmenden bearbeiten Fallkonstellationen und prüfen beispielhafte Konzeptbausteine auf Praxistauglichkeit. Im Dialog zwischen Aufsicht und Einrichtungen wird zudem reflektiert, woran sich gelebter Gewaltschutz jenseits eines vorhandenen Dokuments erkennen lässt.

Lernziele

- Zentrale Qualitätsmerkmale eines Gewaltschutzkonzeptes beurteilen
- Risikoanalyse, Verfahrenswege und Verantwortlichkeiten praxisnah gestalten
- Kriterien für Implementierung und Wirksamkeitsprüfung entwickeln

Arbeitsweise

Fachlicher Input, interaktiver Austausch und Beantwortung individueller Fragen.

Teilnehmende

Einrichtungsleitungen, Qualitätsmanagement, Gewaltschutzbeauftragte, Heimaufsicht

Dozent

Dominik Bruch, Gesundheits- und Krankenpfleger, Versorgungsforscher (M.Sc.), Geschäftsführer von Auf- und Umbruch im Gesundheitswesen

Ort

Online via Zoom

Teilnahmegebühr

129 Euro

Fortbildungspunkte

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **5 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und Rückfragen

www.care-realisieren.de

30. August 2027 **Mimikresonanz® – Gefühle sehen und Menschen verstehen**
09:00 bis 13:30 Uhr

Die Gefühle des Gegenübers zu erkennen und angemessen damit umzugehen, ist eine wichtige Fähigkeit und Grundlage für den Aufbau einer guten Beziehung. Besonders die Mimik eignet sich wie kein anderer Bereich, das gesamte Spektrum der Emotionen abzubilden. Selbst unterdrückte oder noch nicht bewusst wahrgenommene Emotionen zeigen sich meist immer in der Mimik durch einen flüchtigen Gesichtsausdruck, sogenannte Mikroexpressionen. In dieser Fortbildung lernen Sie, die sieben Primäremotionen bei Ihren Gesprächspartnern präzise zu erkennen und entwickeln die Fähigkeit, Mikroexpressionen zu sehen und zu deuten. Neben dem Erkennen und Deuten der Mimik trainieren Sie auch den Umgang mit diesen Signalen, um sie für den Gesprächserfolg zu nutzen. Wenn die Gefühle der Betroffenen rechtzeitig erkannt werden und ihnen wertschätzend begegnet wird, fühlen sich die Menschen in ihrem „Person-sein" bestätigt – die Grundlage für das Vertrauen, das wir alle uns wünschen. Somit unterstützt Mimikresonanz® Sie in der täglichen Pflege und Betreuung, auch speziell bei Menschen mit Demenz.

Arbeitsweise
Vortrag, Gruppenarbeit und praktische Übungen, Austausch und Diskussion

Teilnehmende
In der Pflege, sozialen Betreuung, Therapie und Seelsorge Tätige, alle Interessierten

Dozentin
Margarete Stöcker, M.A. Gesundheits- und Sozialmanagement, M.Sc. Prävention und Gesundheitspsychologie, Inhaberin Fortbildungvorort

Ort
Online via Zoom

Teilnahmegebühr
129 Euro

Fortbildungspunkte
Diese Fortbildung ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht für **Pflegefachkräfte**.

Diese Fortbildung entspricht den Anforderungen der **Betreuungskräfte-Richtlinien** (16 Stunden) gemäß § 53b SGB XI (ehemals § 53c) in der jeweils gültigen Fassung.

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **5 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und Rückfragen

www.care-realisieren.de

09. September 2027
10:00 bis 17:00 Uhr

Basal stimulierende Interventionen in der Palliative Care und bei fortgeschrittener Demenz

Basale Stimulation ist mehr als ein revitalisierendes Konzept. Insbesondere bei Schwerstkranken, Sterbenden und Menschen mit fortgeschrittener Demenz kann dieses Konzept auch als körpernaher Dialogaufbau bzw. Basale Kommunikation genutzt werden.

Die Fortbildung stellt verschiedene Interventionen und Maßnahmen vor, die gut bei vulnerablen Personengruppen genutzt werden können. Diese Anwendungen werden gezielt auf einzelne Bedürfnisse und Bedarfe der Betroffenen abgestimmt. Um diese ermitteln zu können, benötigen die Teams sogenannte Verstehenshypothesen (also: Vermutungen darüber, welche Bedürfnisse ein zu Pflegender aktuell hat). Wie diese entwickelt werden und auf Bedarfslagen in der Palliativversorgung und bei fortgeschrittener Demenz angewendet werden können, wird ebenfalls vermittelt.

Inhaltliche Beschreibung

- Konzept der Basalen Stimulation speziell am Lebensende und bei Demenz
- Systematische Entwicklung von Verstehenshypothesen und passenden Maßnahmen
- Einüben konkreter Basale-Stimulations-Maßnahmen
- Erkennen und professioneller Umgang mit dem Phänomen der Habituation

Ziele der Fortbildung

- den Sinn einzelner Maßnahmen der Basalen Stimulation benennen
- aus entwickelten Verstehenshypothesen Maßnahmen der Basalen Stimulation ableiten
- die STI-Methode sinnvoll einsetzen
- Maßnahmen der Basalen Stimulation am Lebensende und bei fortgeschrittener Demenz korrekt anwenden

Arbeitsweise
Neben theoretischen Grundlagen sind praxisbezogene Übungen integrierter Bestandteil der Fortbildung.

Teilnehmende
Alle Mitarbeiter:innen der Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft der stationären Altenarbeit.

Dozent
Dr. rer. medic Stephan Kostrzewa, Dipl. Sozialwissenschaftler, exam. Altenpfleger, Fachpfleger Palliative Care; Fachbuchautor

Ort
LVG & AFS Nds. HB e. V.
Schillerstraße 32, 30159 Hannover

Teilnahmegebühr
215 Euro (inkl. Getränke und Mittagsimbiss)

Fortbildungspunkte
Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **8 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und Rückfragen

www.care-realisieren.de

16. September 2027
09:00 bis 16:00 Uhr

Pflegedokumentation anhand des Strukturmodells: SIS – Maßnahmenplan – Bericht

Die strukturierte Informationssammlung (SIS) ist heute fester Bestandteil einer qualitativ hochwertigen Pflegedokumentation. Sie verbindet fachliche Präzision mit einer bedarfsgerechten, personenzentrierten Vorgehensweise und erfüllt gleichzeitig die Vorgaben der Prüfungsrichtlinien.

Mit der Einführung des Strukturmodells rückt die fachliche Expertise der Pflegefachkräfte wieder stärker in den Fokus – und gleichzeitig die Perspektive der pflegebedürftigen Person. Diese Herangehensweise fördert die Selbstbestimmung und Individualität der Pflegebedürftigen, indem sie ihre Bedürfnisse systematisch erfasst und dokumentiert.

Doch wie lässt sich das Strukturmodell im Alltag konkret umsetzen?

Inhalte der Fortbildung im Überblick

- Vierstufiger Pflegeprozess – Grundlagen und Ablauf
- Anforderungen an die Dokumentationspraxis
- Das Strukturmodell – Vier zentrale Elemente der Pflege-Dokumentation
  - Strukturierte Informationssammlung (SIS)
  - Maßnahmenplanung
  - Anforderungen an den Bericht
  - Evaluation
- Erfassung von Risikofaktoren in der SIS-Matrix
- Rechtliche Aspekte
- Praxisnahe Fallbeispiele zur Vertiefung

Arbeitsweise
Input, Fallbeispiele, Austausch und Diskussion

Teilnehmende
Pflegefachkräfte, Leitungskräfte, Praxisanleitende, Qualitätsbeauftragte und alle, die an einer fachlich fundierten, personenzentrierten Dokumentation interessiert sind.

Dozentin
Bettina Kasper, Dipl. Sozialwirtin, Dipl. Pflegepädagogin, Systemischer Coach, Mediatorin

Ort
Online via Zoom

Teilnahmegebühr
165 Euro

Fortbildungspunkte
Diese Fortbildung für **Praxisanleitende** ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht (24 Stunden) gemäß **§ 4 PflAPrV**.

Diese Fortbildung ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht für **Pflegefachkräfte**.

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **8 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Registrierung® beruflich Pflegender

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und Rückfragen

www.care-realisieren.de

21. September 2027 **Erfolgreiches Pflegegradmanagement bei Kindern und Jugendlichen**
09:00 bis 16:00 Uhr

Die Begleitung und Beratung pflegebedürftiger Kinder und Jugendliche sowie deren Familien stellt Sie als Beratende vor besondere Herausforderungen. Um in Beratungssituationen besser aufgestellt zu sein und auf individuelle Situationen eingehen zu können, bieten wir Ihnen eine Fortbildung zum Thema Pflegegradmanagement bei Kindern und Jugendlichen an.

In dieser Fortbildung erlernen Sie erfolgreiche Methoden zur Vereinfachung und Verbesserung von Beratungsabläufen und Begutachtungsvorbereitungen. Weiter schauen Sie inhaltlich auf die Unterschiede zwischen Erwachsenen- und Kinder-/ Jugendlichenberatungen, blicken auf den Aufbau einer Beratung unter Berücksichtigung verschiedener Altersgruppen und bekommen Argumentationshilfen an die Hand.

Bitte beachten Sie, dass diese Fortbildung ein tiefgehendes Wissen in Bezug auf das Pflegegradmanagement voraussetzt. Insbesondere hinsichtlich der vielen „Knackpunkte“ zur Optimierung der Pflegegrade Ihrer Beratungskund:innen sowie Strategien zur Vermeidung von Punkte-Verlusten. Es ist demnach ratsam eine Basisfortbildung absolviert zu haben, da die Inhalte hier anknüpfen.

Arbeitsweise
Fachlicher Input an Praxisbeispielen, Austausch und Diskussion

Teilnehmende
Für Mitarbeitende der Senioren- und Pflegestützpunkte Niedersachsens, sowie alle anderen in der Pflegeberatung tätigen Personen, die umfangreiches Basiswissen zu Pflegegradbegutachtungen mitbringen.

Dozent
Markus Oppel, Pflegeberater gemäß § 45 SGB XI und § 7a SGB XI, Sachverständiger (DGUSV) für den Bereich Pflegegradeinstufung und Widersprüche – Spezialgebiet Kinder und junge Erwachsene mit psychischen und seltenen Erkrankungen

Ort
Online via Zoom

Teilnahmegebühr
165 Euro

Fortbildungspunkte
Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **8 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Registrierung® beruflich Pflegender

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und **Rückfragen**

www.care-realisieren.de

06. Oktober 2027
09:00 bis 13:30 Uhr

ME/CFS – Grundlagen der Erkrankung sowie Möglichkeiten und Grenzen der Pflegegradbegutachtung

PEM, PACING, POTS und BELL-SKALA – Alles Begriffe, die man kennen sollte, wenn man Betroffene und Angehörige der „neuen Volkskrankheit" ME/CFS (Myalgische Enzephalomyelitis/Chronisches Fatigue-Syndrom) berät.

Doch Fachwissen allein reicht nicht. In dieser Fortbildung tauchen Sie ein in die Welt einer oft übersehenen, aber immer häufiger auftretenden Erkrankung, die das Leben von Betroffenen und ihren Angehörigen grundlegend verändert.

Was erwartet Sie?

- Fundiertes Grundlagenwissen: Lernen Sie die zentralen Begriffe und Konzepte kennen – von PEM (Post-Exertional Malaise) über Pacing bis hin zur Bell-Skala.
- ME-sensible Beratung: Erfahren Sie, wie Sie Gespräche mit Betroffenen und Angehörigen wertschätzend, empathisch und zielgerichtet führen. Denn falsche Ratschläge können mehr schaden als helfen.
- Pflegegrad-Einstufung in der Praxis: Der Schwerpunkt dieser Fortbildung liegt auf der korrekten Einstufung in den Pflegegrad – für alle Altersgruppen. Besonders im Fokus: Kinder und Jugendliche, deren Symptome oft verkannt oder falsch eingeordnet werden.
- Praxisnahe Fallbeispiele: Anhand konkreter Fälle üben Sie die Anwendung des Gelernten und gewinnen Sicherheit im Umgang mit komplexen Beratungssituationen.

ME/CFS ist längst keine Seltenheit mehr. Betroffene brauchen kompetente Ansprechpartner:innen, die ihre Erkrankung ernst nehmen und sie auf dem Weg durch das Gesundheitssystem begleiten. Werden Sie zu einer dieser wichtigen Anlaufstellen – mit dem Wissen, das wirklich weiterhilft.

Arbeitsweise

Fachlicher Input an Praxisbeispielen, Austausch und Diskussion

Teilnehmende

Personen, die in der Pflegeberatung arbeiten wie z. B. Mitarbeitende der Senioren- und Pflegestützpunkte Niedersachsens, die umfangreiches Basiswissen zu Pflegegradbegutachtungen vorhalten können, Interessierte

Dozent

Markus Oppel, Pflegeberater gemäß § 45 SGB XI und § 7a SGB XI, Sachverständiger (DGUSV) für den Bereich Pflegegradeinstufung und Widersprüche - Spezialgebiet Kinder und junge Erwachsene mit psychischen und seltenen Erkrankungen

Ort

Online via Zoom

Teilnahmegebühr

129 Euro

Fortbildungspunkte

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **5 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Registrierung® beruflich Pflegender

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und Rückfragen

www.care-realisieren.de

12. Oktober 2027
09:00 bis 13:30 Uhr

Selbstbestimmung oder Gefährdung? Entscheidungen bei vertretbaren Risiken im Pflegekontext

Bewohnerinnen und Bewohner haben das Recht auf eigene Entscheidungen - auch wenn diese aus professioneller Sicht Risiken enthalten. Gleichzeitig tragen Einrichtungen Verantwortung für Schutz, Aufklärung und angemessene Unterstützung.

Die Fortbildung bearbeitet typische Konflikte rund um Mobilität, Ernährung, Rauchen, Medikamenteneinnahme, persönliche Lebensführung und die Ablehnung pflegerischer Maßnahmen. Die Teilnehmenden lernen, Risiken differenziert zu beschreiben, Entscheidungsfähigkeit und Willensäußerungen angemessen zu berücksichtigen sowie mögliche Schutzmaßnahmen auf ihre Verhältnismäßigkeit zu prüfen. Ziel ist eine fachlich begründete Balance zwischen Selbstbestimmung, Fürsorge und organisationsbezogener Verantwortung.

Lernziele

- Selbstbestimmung, Fürsorgepflicht und Gefährdung fachlich abwägen
- Risiken und vereinbarte Schutzmaßnahmen nachvollziehbar dokumentieren
- Verhältnismäßige Lösungen gemeinsam mit den Beteiligten entwickeln

Arbeitsweise

Fachlicher Input, interaktiver Austausch und Beantwortung individueller Fragen.

Teilnehmende

Heimaufsicht, Einrichtungsleitungen, Pflegefachpersonen, Qualitätsmanagement

Dozent

Dominik Bruch, Gesundheits- und Krankenpfleger, Versorgungsforscher (M.Sc.), Geschäftsführer von Auf- und Umbruch im Gesundheitswesen

Ort

Online via Zoom

Teilnahmegebühr

129 Euro

Fortbildungspunkte

Diese Fortbildung ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht für **Pflegefachkräfte**.

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **5 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und Rückfragen

www.care-realisieren.de

14. Oktober 2027 **Begutachtungsinstrument (BI) in der sozialen Betreuung**
09:00 bis 13:30 Uhr

Das Begutachtungsinstrument (BI) in der Pflege rückt die Selbstständigkeit der pflegebedürftigen Person in den Mittelpunkt. Im Rahmen der Pflegegradeinstufung werden dabei körperliche, kognitive und psychische Aspekte systematisch erfasst und bewertet.

Die gewonnenen Erkenntnisse aus dieser Begutachtung sind nicht nur für die pflegerische Versorgung von zentraler Bedeutung, sondern erweisen sich darüber hinaus als besonders wertvoll für die soziale Betreuung. Denn das BI bildet nicht nur die pflegerischen Bedarfe ab, sondern zeigt darüber hinaus konkrete Potenziale auf – etwa in der Gestaltung des Tagesablaufs, bei der Planung von Beschäftigungsangeboten oder bei der Förderung individueller Interessen. Diese Aspekte können gezielt und bedarfsgerecht in die Betreuungsplanung einfließen und so die Lebensqualität der Pflegebedürftigen nachhaltig verbessern.

Inhalte

- Begutachtungsinstrument – Anteile für die Betreuung
  - Modul 1 – Mobilität
  - Modul 2 – kognitive und kommunikative Fähigkeiten
  - Modul 3 – Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
  - Modul 4 – Selbstversorgung
- Erfassung der Betreuungsmöglichkeiten mit Hilfe des BI
- Dokumentation (allgemein und SIS)
- Angebotsgestaltung für die soziale Betreuung

Arbeitsweise
Input, Fallbeispiele, Austausch und Diskussion

Teilnehmende
Pflege- und Betreuungskräfte, sowie alle Interessierte

Dozentin
Bettina Kasper, Dipl. Sozialwirtin, Dipl. Pflegepädagogin, Systemischer Coach, Mediatorin

Ort
Online via Zoom

Teilnahmegebühr
129 Euro

Fortbildungspunkte
Diese Fortbildung ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht für **Pflegefachkräfte**.

Diese Fortbildung entspricht den Anforderungen der **Betreuungskräfte-Richtlinien** (16 Stunden) gemäß § 53b SGB XI (ehemals § 53c) in der jeweils gültigen Fassung.

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **5 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Registrierung beruflich Pflegender

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und **Rückfragen**

www.care-realisieren.de

08. November 2027 **Tagespflege als Baustein eines Quartierszentrums**
09:00 bis 13:30 Uhr

Versorgungsquartiere sind schon jetzt wichtige Bausteine für eine ambulante Versorgung Pflegebedürftiger. In Zukunft wird die Nachfrage weiter steigen. In Kombination mit Pflegewohnungen und ambulanter Pflege eröffnet die Tagespflege vielfältige Möglichkeiten, Pflegebedürftige je nach individuellem Bedürfnis und notwendigem Maß selbstbestimmt und optimal zu versorgen. Dabei spielen die Vernetzung und Öffnung in den sozialen Raum eine zentrale Rolle – denn erst durch das Zusammenspiel von Angeboten, Nachbarschaft und professioneller Unterstützung entsteht echte Lebensqualität vor Ort.

Die Inhalte der Fortbildung

- Definition von Quartierszentren
- Vorstellung von Projekten guter Praxis
- Verzahnung von Pflege, Wohnen und sozialen Angeboten
- Nutzung räumlicher und personeller Synergien
- Organisatorische und strukturelle Voraussetzungen

Neben dem fachlichen Input wird es Raum für individuelle Fragen aus der Praxis und Austausch mit Fachkolleg:innen geben.

Arbeitsweise
Fachlicher Input und Austausch, Beantwortung individueller Fragen

Teilnehmende
Leitungs- und Führungskräfte, Interessierte

Dozent
Udo Winter, Dipl. Sozialgerontologe

Ort
Online via Zoom

Teilnahmegebühr
129 Euro

Fortbildungspunkte
Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **5 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und Rückfragen

www.care-realisieren.de

09. November –
18. November 2027

30-stündige Qualifizierung –
Angebote zur Unterstützung im Alltag nach § 45a Abs. 1 SGB XI (NDS)

Angebote zur Unterstützung im Alltag (AZUA) helfen pflegebedürftigen Personen bei der Bewältigung ihres Alltags im häuslichen Umfeld und entlasten pflegende Angehörige. Die Hilfen tragen dazu bei, pflegebedürftigen Personen möglichst lange einen Verbleib in ihrer häuslichen Umgebung zu ermöglichen und ihre sozialen Kontakte aufrechtzuerhalten. Die Angebote richten sich an den Bedarfen der pflegebedürftigen Menschen sowie ihren An- und Zugehörigen aus. Entlastung kann u. a. durch Botengänge, Begleitung bei Arztbesuchen oder durch hauswirtschaftliche Dienstleistungen geschaffen werden.

Diese Basisqualifizierung nach § 45a SGB XI befähigt Betriebe und Privatpersonen diese haushaltsnahen Dienstleistungen und/oder alltagsunterstützende Dienste in Niedersachsen anzubieten und über die Pflegekassen abzurechnen. Für die Teilnahme an diesem Qualifizierungskurs sind keine besonderen Vorkenntnisse wie z. B. eine pflegerische Grundqualifikation erforderlich.

Durch das Landesamt für Soziales, Jugend und Familie können Sie sich im Nachgang als Anbieter für Angebote zur Unterstützung im Alltag in Niedersachsen anerkennen lassen. Alle weiteren Informationen dazu finden Sie hier: Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie. Für die Anerkennung bedarf es einer Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs, der nicht Bestandteil dieser Schulungsreihe ist.

Hinweis: Der Entwurf des Pflegeneuordnungsgesetzes (PNOG) befindet sich derzeit im parlamentarischen Verfahren. Mögliche Veränderungen für die Angebote zur Unterstützung im Alltag nach § 45a SGB XI werden beobachtet; die Qualifizierung wird bei Bedarf an den aktuellen Rechtsstand angepasst.

Arbeitsweise

Fachlicher Input, praktische Übungen, Fallbeispiele, kollegialer Austausch

Teilnehmende

Betreuungs- und Haushaltskräfte, Reinigungsfirmen, Arbeitssuchende, Ehrenamtliche, Privatpersonen und alle anderen Interessierten, die die „30-stündige Qualifizierung – Angebote zur Unterstützung im Alltag nach § 45a Abs. 1 SGB XI“ in **Niedersachsen** anstreben.

Dozentin

Kathrin Kroppach, Demenzfachkraft

Ort und Zeit

Hannover*, 09. November 2027
10:00 bis 17:00 Uhr

Online via Zoom, 11. November 2027
13:00 bis 18:00 Uhr

Online via Zoom, 16. November 2027
13:00 bis 18:00 Uhr

Hannover*, 18. November 2027
10:00 bis 17:00 Uhr

***LVG & AFS Nds. HB e. V.**
Schillerstraße 32, 30159 Hannover

Teilnahmegebühr

355 Euro

Teilnahmebedingungen,
Anmeldung und **Rückfragen**

www.care-realisieren.de

06. Dezember 2027 **Junge pflegebedürftige Menschen pflegen und betreuen**
09:00 bis 13:30 Uhr

Pflege- und Betreuungskräfte müssen sich kontinuierlich auf neue Aufgaben und Zielgruppen einstellen. Neben einer wachsenden Zahl pflegebedürftiger Menschen verändert sich auch deren Altersstruktur: Immer häufiger leben in stationären Einrichtungen nicht nur hochbetagte Personen, sondern auch Menschen im mittleren Erwachsenenalter – zum Teil unter 70, manchmal sogar unter 50 Jahren. Jüngere Altersgruppen bringen eigene Bedürfnisse, Interessen und Lebensentwürfe mit, die sich von denen älterer Bewohner:innen unterscheiden. Jüngere Menschen sind häufig stärker in digitale Medien eingebunden, haben andere Vorstellungen von Freizeit, Ernährung, Kommunikation, Familienkonstellationen und Selbstbestimmung.

Daraus ergeben sich neue Anforderungen an Pflege, Betreuung und Alltagsgestaltung. Fragen wie: Wie können diese Menschen angemessen begleitet werden? Welche Angebote sprechen sie an? Und wie lässt sich ihr Wunsch nach Teilhabe ernst nehmen und umsetzen? werden zunehmend relevant und stehen in dieser Fortbildung im Zentrum. Es wird aufgezeigt, diese Unterschiede zwischen den Generationen wahrzunehmen und darauf professionell zu reagieren – sei es durch neue Konzepte, flexible Angebote oder ein erweitertes Rollenverständnis im Pflegealltag.

Arbeitsweise
Fachlicher Input im Plenum, Fallbesprechung, Gruppenarbeit

Teilnehmende
Mitarbeitende aus der Pflege und Sozialen Betreuung, Interessierte

Dozentin
Margarete Stöcker, M.A. Gesundheits- und Sozialmanagement, M.Sc. Prävention und Gesundheitspsychologie, Inhaberin Fortbildungvorort

Ort
Online via Zoom

Teilnahmegebühr
129 Euro

Fortbildungspunkte
Diese Fortbildung entspricht den Anforderungen der **Betreuungskräfte-Richtlinien** (16 Stunden) gemäß § 53b SGB XI (ehemals § 53c) in der jeweils gültigen Fassung.

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **5 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und Rückfragen

www.care-realisieren.de

10. Dezember 2027 **Sexualität und Intimität im Alter und Pflegealltag**
09:00 bis 13:30 Uhr

Sexualität, Intimität und Nähe sind lebenslange menschliche Bedürfnisse. Doch welche Faktoren beeinflussen die Sexualität im Alter? Welche Rolle spielen Sozialisation und Biografie? Welches Recht auf sexuelle Selbstbestimmung haben Pflegebedürftige? Und wie gehen Pflegekräfte mit sexuellen Bedürfnissen von Menschen mit Demenz um? Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt der Online-Fortbildung.

Ziele

Die Teilnehmenden …

- erkennen Sexualität als natürliches, lebenslanges Bedürfnis an,
- kennen körperliche, psychische, soziale und krankheitsbedingte Einflussfaktoren,
- verstehen die Bedeutung von Sozialisation und Biografie für die individuelle Sexualität,
- lernen, sexuelle Selbstbestimmung zu fördern und geeignete Rahmenbedingungen für Intimität zu schaffen,
- entwickeln Handlungssicherheit im Umgang mit sexuellen Grenzverletzungen und Belästigungen im Pflegealltag,
- kennen Besonderheiten der Sexualität bei Demenz und berücksichtigen Selbstbestimmung, Einwilligungsfähigkeit und Schutzbedürftigkeit und
- erhalten Einblicke in Möglichkeiten und Grenzen der Sexualassistenz in der (Alten)pflege.

Arbeitsweise

Das Seminar vermittelt theoretisches Wissen und bindet zugleich die Teilnehmenden aktiv ein. Austausch von Praxiserfahrungen ist hierbei erwünscht.

Teilnehmende

Betreuungsassistent:innen, Mitarbeiter:innen des Sozialdienstes, Pflegefachkräfte, Einrichtungsleitungen, Pflegedienstleitungen, Qualitätsbeauftragte sowie Interessierte aus anderen Berufsgruppen

Dozent

Bernd Hoffmann, Diplom-Sozialpädagoge

Ort

Online via Zoom

Teilnahmegebühr

129 Euro

Fortbildungspunkte

Diese Fortbildung ist geeignet für die jährliche Fortbildungspflicht für **Pflegefachkräfte**.

Diese Fortbildung entspricht den Anforderungen der **Betreuungskräfte-Richtlinien** (16 Stunden) gemäß § 53b SGB XI (ehemals § 53c) in der jeweils gültigen Fassung.

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung **5 Fortbildungspunkte** anerkannt werden.

Teilnahmebedingungen, Anmeldung und Rückfragen

www.care-realisieren.de